

Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2022
und
Konzernlagebericht
für das Geschäftsjahr
2022
des
Teilkonzerns
Zeitfracht Logistik Holding GmbH
Kleinmachnow



REVISCON GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
AACHEN · DUISBURG · MEISSEN · WIEHL

Beethovenstraße 21 · 47226 Duisburg · Telefon (0 20 65) 52 93 200

Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2022

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise zu Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017

KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	100.500,00	100.500,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.789.976,72	1.593.261,36	II. Kapitalrücklage	279.500,00	279.500,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.756.165,52	9.773.960,86	III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	221.152,11	0,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	11.773.672,25	14.098.526,01	IV. Gewinnvortrag	35.642.938,95	8.290.240,42
4. Geleistete Anzahlungen	<u>1.628.642,25</u>	<u>1.147.895,48</u>	V. Konzernbilanzverlust	10.282.205,89-	27.352.698,53
	26.948.456,74	26.613.643,71	VI. Nicht beherrschende Anteile	185.777,55	20.689.107,93
II. Sachanlagen			B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	1.899.500,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.547.744,18	15.090.704,32	C. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	<u>25.019.606,29</u>	<u>31.259.029,80</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.397.622,55	20.556.711,80		53.066.769,01	87.971.076,68
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.625.924,05	35.860.853,57	D. Rückstellungen		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>769.972,78</u>	<u>341.107,73</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.686.269,00	2.143.211,35
	60.341.263,56	71.849.377,42	2. Steuerrückstellungen	2.264.850,93	6.026.282,23
III. Finanzanlagen			3. Sonstige Rückstellungen	<u>33.142.944,01</u>	<u>64.129.142,30</u>
1. Beteiligungen	4.056.001,00	90.002,00		37.094.063,94	72.298.635,88
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1,00	E. Verbindlichkeiten		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	262.328,00	305.525,00	1. Anleihen	57.785.000,00	61.685.000,00
4. Sonstige Ausleihungen	<u>2.186.556,45</u>	<u>2.012.045,93</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.656.673,31	24.201.923,80
	6.504.885,45	2.407.573,93	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	225.000,00	45.239,32
			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.629.221,10	102.522.720,06
Übertrag	93.794.605,75	100.870.595,06	Übertrag	182.295.894,41	188.454.883,18
				90.160.832,95	160.269.712,56

KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	93.794.605,75	100.870.595,06	Übertrag	90.160.832,95 182.295.894,41	160.269.712,56 188.454.883,18
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte			5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.450.770,17	12.173.374,78
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.083.393,03	1.061.113,08	6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>19.605.173,93</u>	<u>19.178.466,33</u>
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	592.566,02		222.351.838,51	219.806.724,29
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	110.916.930,39	101.838.623,23	F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.077.915,41	2.109.470,39
4. Geleistete Anzahlungen	<u>742.239,32</u>	<u>4.068.736,65</u>	G. Passive latente Steuern	7.457.981,49	11.623.917,75
	112.742.562,74	107.561.038,98			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.744.792,18	63.270.396,03			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.567.931,12	30.647.157,56			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.356,47	9.239,47			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>28.802.054,49</u>	<u>17.387.282,06</u>			
	94.118.134,26	111.314.075,12			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	15.934.858,68	68.146.214,95			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.458.406,93	5.833.263,88			
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	84.637,00			
	<u>321.048.568,36</u>	<u>393.809.824,99</u>		<u>321.048.568,36</u>	<u>393.809.824,99</u>

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	949.896.723,69	817.774.722,25
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	353.689,29
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>2.344.424,75</u>	<u>435.803,50</u>
4. Gesamtleistung	952.241.148,44	818.564.215,04
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1.002.433,64	573.182,33
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	204.519,51	9.723,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.058.939,21	957.743,70
d) Übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>23.474.747,98</u>	<u>31.629.602,89</u>
	27.740.640,34	33.170.251,92
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	550.934.699,79	453.579.497,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>86.813.746,74</u>	<u>92.062.794,04</u>
	637.748.446,53	545.642.291,11
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	131.150.731,70	103.148.377,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>28.641.957,24</u>	<u>20.864.903,23</u>
	159.792.688,94	124.013.280,47
8. Abschreibungen		
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.964.888,65	19.506.957,10
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	<u>1.613.681,59</u>
	20.964.888,65	21.120.638,69
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	75.830.679,94	39.133.554,70
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.080.414,19	1.066.839,86
c) Reparaturen und Instandhaltungen	12.452.227,88	9.651.646,07
d) Fahrzeugkosten	2.493.886,69	7.831.527,65
e) Werbe- und Reisekosten	26.912.793,55	15.603.683,77
	<u>119.770.002,25</u>	<u>73.287.252,05</u>
Übertrag	161.475.764,66	160.958.256,69

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	161.475.764,66	160.958.256,69
	119.770.002,25	73.287.252,05
f) Kosten der Warenabgabe	18.635,23	9.011.234,79
g) Verschiedene betriebliche Kosten	22.005.609,35	21.145.567,92
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.690.587,36	1.171.080,71
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	566.877,39	565.882,16
j) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>24.829.643,26</u>	<u>14.207.106,79</u>
10. Erträge aus Beteiligungen	170.881.354,84	119.388.124,42
	2.987.323,74	2.813,63
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.185,60	4.840,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	409.578,17	747.085,13
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	43.197,00	223.132,64
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.659.021,81	6.096.113,57
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>4.783.864,83-</u>	<u>3.209.371,62-</u>
16. Ergebnis nach Steuern	9.920.856,65-	32.796.253,20
17. Sonstige Steuern	298.821,47	309.429,10
18. Konzernjahresfehlbetrag	10.219.678,12	32.486.824,10-
19. Nicht beherrschende Anteile	62.527,77-	5.134.125,57-
20. Konzernbilanzverlust	<u>10.282.205,89</u>	<u>27.352.698,53-</u>

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften gemäß §§ 290 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und den Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wieder.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder im Konzernanhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Zeitfracht Logistik Holding GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Kleinmachnow
Registereintrag:	04.03.2022
Registergericht:	Potsdam
Register-Nr.:	HRB 36504 P

II. Konsolidierungskreis

Angaben zu allen Konzernunternehmen

Der Konzernabschluss umfasst neben der Zeitfracht Logistik Holding GmbH alle wesentlichen Tochtergesellschaften, an denen sie direkt oder indirekt zu mehr als der Hälfte am stimmberechtigten Kapital beteiligt ist.

Folgende ausländische Tochterunternehmen existieren zum Bilanzstichtag: Adler Mode AG, Schweiz (Zug), Adler Mode S.A., Luxemburg (Foetz/Mondercange), Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Österreich (Ansfelden).

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften setzt sich aus insgesamt sieben inländischen und drei ausländischen Unternehmen zusammen.

In den Konsolidierungskreis wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in Prozent	Konsolidierungsgrund	Konzernzugang
Zeitfracht Logistik Holding GmbH	Kleinmachnow	--	Mutterunternehmen	--
Zeitfracht Logistik GmbH	Erfurt	100,0 %	100,0 % Beherrschung (unmittelbar)	Folgekonsolidierung
Zeitfracht Medien GmbH (vormals Zeitfracht GmbH)	Erfurt	100,0 %	100,0 % Beherrschung (unmittelbar)	Folgekonsolidierung
Adler Modemärkte GmbH (vormals Adler Modemärkte AG)	Haibach	100,0 %	100,0 % Beherrschung (unmittelbar)	Folgekonsolidierung
Adler Mode AG, Schweiz	Zug	100,0 %	100 % Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Adler Mode S.A., Luxemburg	Foetz	100,0 %	100 % Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Österreich	Ansfelden	100,0 %	100 % Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
BuchPartner GmbH	Darmstadt	80,1 %	80,1 % Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Kolibri Services GmbH	Darmstadt	100,0 %	100,0 % Beherrschung (unmittelbar)	Folgekonsolidierung
Fairtronics GmbH	Köln	100,0 %	100,0 % Beherrschung (unmittelbar) bis 05.08.2022	Folgekonsolidierung

Es ergaben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises:

Der Teilkonzern unter der VEMAG Verlags- und Medien AG mit seinen Tochtergesellschaften wurde in den vorliegenden Abschluss zum 31. Dezember 2022 nicht mehr einbezogen, da sämtliche Aktien zum 30. Juni 2022 durch die Anteilseignerin, Zeitfracht Logistik Holding GmbH, veräußert wurden und kein Zugriff mehr auf die konsolidierungsrelevanten Daten bestand. Die Schritte der Entkonsolidierung wurden zum 01. Januar 2022 durchgeführt, so dass sämtliche Sachverhalte mit dem Teilkonzern unter der VEMAG Verlags- und Medien AG mit seinen Tochtergesellschaften als solche mit fremden Dritten behandelt werden.

Die im Vorjahreskonzernabschluss enthaltene Speedlink GmbH wurde rückwirkend zum 01. Januar 2022 auf die Zeitfracht Medien GmbH (vormals Zeitfracht GmbH) verschmolzen.

Sämtliche Anteile der Zeitfracht Logistik Holding GmbH an der Fairtronics GmbH wurde am 05. August 2022 veräußert. Die Entkonsolidierung wurde aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Vereinfachung zum 31.07.2022 vorgenommen.

Im Berichtsjahr wurden sämtliche Anteile im Besitz der Adler Modemärkte GmbH an der Adler Mode AG, Schweiz, an der Adler Mode S.A., Luxemburg und an der Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Österreich an die Zeitfracht Logistik Holding GmbH verkauft. Im Rahmen der Einheitstheorie, nach der der Konzern wie ein einziges Unternehmen zu behandeln ist, wurden die Ergebnisse aus diesem Verkauf in der Konzernrechnungslegung konsolidiert. Die bei der Erstkonsolidierung der Adler Unternehmensgruppe in den Konzernunter der Zeitfracht Logistik Holding GmbH entstandenen Firmenwerte aus dem Jahr 2021 werden im Berichtsjahr standardmäßig fortentwickelt.

Angabe von Unternehmen mit Aufstellung des Konzernabschlusses für den größten Kreis von Unternehmen

<u>Name des Unternehmens</u>	<u>Sitz</u>	<u>Ort der Hinterlegung</u>
Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA (vormals Zeitfracht GmbH & Co. KGaA)	Kleinmachnow	elektronischer Bundesanzeiger

III. Konsolidierungsgrundsätze

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der Tochterunternehmen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde auf den Abschlussstichtag des Mutterunternehmens erstellt.

Angaben zum Konsolidierungsstichtag

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember 2022.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital der Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Konsolidierung.

Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

Zeitpunkt der Verrechnung des konsolidierungspflichtigen Kapitals i.S.d. § 301 Abs. 2 HGB ist grundsätzlich der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss. Dieser Zeitpunkt ist für die im Jahr 2021 erstmals konsolidierten Tochterunternehmen das tatsächliche oder aus wirtschaftlichen Gründen gewählte Zugangsdatum. Im Berichtsjahr 2022 sind keine neuen Unternehmen zum Konsolidierungskreis hinzugekommen.

Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung entstandene aktive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- und Firmenwert unter den Immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert und innerhalb der erwirtschafteten Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Passive Unterschiedsbeträge auf Grund der Kapitalkonsolidierung sind im Jahr 2019 entstanden. Im Rahmen der Erstkonsolidierung im Jahr 2019 wurden bei der Tochtergesellschaft Zeitfracht Medien GmbH (vormals Zeitfracht GmbH) bei der Neubewertung stille Reserven gehoben, die in der Handelsbilanz III als Neubewertungsrücklage in die Rücklagen eingestellt wurde. Auf Ebene der Konzernbilanz wurde diese Rücklage im Jahr 2020 gemäß DRS 23, Tz. 91 als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen (§ 301 Abs. 3 S. 1 HGB). Es handelt sich um einen Unterschiedsbetrag mit Eigenkapitalcharakter gemäß DRS 23, Tz. 144, 147b). Dieser Unterschiedsbetrag in Höhe von insgesamt TEUR 25.020 (31.12.2022) wird proportional der Abschreibung des zu Grunde liegenden Anlagevermögens erfolgswirksam vereinnahmt.

Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen wurden die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften sind zum Bilanzstichtag des Mutterunternehmens aufgestellt.

Zwischenergebniseliminierung

Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde weitestgehend verzichtet, da die Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzernunternehmen zu üblichen Marktbedingungen vorgenommen wurden und die Ermittlung der Wertansätze einen unverhältnismäßigen hohen Aufwand erfordern würde.

IV. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die für den Konzernabschluss geltenden Vorschriften des § 298 HGB wurden beachtet.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und - sofern sie der Abnutzung unterlagen - um planmäßige Abschreibungen vermindert. Der Betrag der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände ist im aktivierten Betrag mit fortgeführten Herstellungskosten in Höhe von TEUR 3.789,9 enthalten. Das Wahlrecht zur Aktivierung wurde nach § 248 Abs. 2 HGB ausgeübt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und - soweit abnutzbar - um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die **Finanzanlagen** wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit am Bilanzstichtag keine niedrigeren Wiederbeschaffungspreise vorliegen.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Für Ausfall- und allgemeine Kreditrisiken werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Zahlungen ausgewiesen, die im Geschäftsjahr geleistet und zum Bilanzstichtag periodengerecht abgegrenzt wurden. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, die die Folgejahre betreffen.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus **Pensionsverpflichtungen** wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beur-

teilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen TEUR 1.686,3. Die Darstellung der angewandten Methoden erfolgt bei den Erläuterungen zur Konzernbilanz.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Geschäftsjahr und ggf. das Vorjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden berücksichtigt und bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde eine Abzinsung gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB vorgenommen. Als Abzinsungsmethode wird bei der erstmaligen Erfassung einer Rückstellung die Nettomethode angewendet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag passiviert die Ertrag für das spätere Geschäftsjahre darstellen.

Der **Passivposten „Latente Steuern“** resultiert aus aktiven und passiven Steuerlatenzen aufgrund unterschiedlicher Bilanzansätze in Handels- und Steuerbilanz.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Konzernbilanz ist aus dem Konzern-Anlagespiegel zu entnehmen.

KONZERN-ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2022

Teilkonzern Zeitfracht Logistik Holding GmbH, Kleinmachnow

	Anschaffungskosten					Abschreibungen						Buchwert	
	Stand				Stand					Stand			
	01.01.2022 in EUR	Zugänge in EUR	Abgänge in EUR	Um- buchungen in EUR	31.12.2022 in EUR	01.01.2022 in EUR	Abschreibung Geschäftsjahr in EUR	Zugänge	Abgänge in EUR	Um- buchungen in EUR	31.12.2022 in EUR	31.12.2022 in EUR	31.12.2021 in EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.593.261,36	1.753.270,75	0,00	591.134,00	3.937.666,11	0,00	131.269,39	0,00	0,00	16.420,00	147.689,39	3.789.976,72	1.593.261,36
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	50.524.288,69	4.053.553,09	5.411.416,67	167.413,98	49.333.839,09	40.750.327,84	3.246.447,08	0,00	4.419.101,35	0,00	39.577.673,57	9.756.165,52	9.773.960,85
3. Geschäfts- oder Firmenwert	23.710.444,05	0,00	8.732.608,33	0,00	14.977.835,72	9.611.918,04	1.461.845,58	0,00	7.869.600,15	0,00	3.204.163,47	11.773.672,25	14.098.526,01
4. Geleistete Anzahlungen	1.147.895,48	648.160,75	0,00	-167.413,98	1.628.642,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.628.642,25	1.147.895,48
Immaterielle Vermögensgegenstände	76.975.889,58	6.454.984,59	14.144.025,00	591.134,00	69.877.983,17	50.362.245,88	4.839.562,05	0,00	12.288.701,50	16.420,00	42.929.526,43	26.948.456,74	26.613.643,70
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	76.370.793,18	112.712,47	6.474.908,68	0,00	70.008.596,97	61.280.088,86	3.025.183,25	0,00	5.844.419,32	0,00	58.460.852,79	11.547.744,18	15.090.704,32
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.032.235,09	2.646.011,60	2.058,89	-4.526.488,98	26.149.698,82	7.475.523,29	3.226.789,32	0,00	883,89	-949.352,45	9.752.076,27	16.397.622,55	20.556.711,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	118.614.703,54	3.602.169,20	9.948.445,25	4.776.954,05	117.045.381,54	82.753.849,97	9.869.249,03	0,00	8.136.573,96	932.932,45	85.419.457,49	31.625.924,05	35.860.853,57
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	357.510,78	1.274.918,12	1.923,97	-841.948,07	788.556,86	16.403,05	4.105,00	0,00	1.923,97	0,00	18.584,08	769.972,78	341.107,73
Sachanlagen	223.375.242,59	7.635.811,39	16.427.336,79	-591.483,00	213.992.234,19	151.525.865,17	16.125.326,60	0,00	13.983.801,14	-16.420,00	153.650.970,63	60.341.263,56	71.849.377,42
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen	510.554,98	4.016.000,00	464.304,98	0,00	4.062.250,00	420.552,98	0,00	0,00	414.303,98	0,00	6.249,00	4.056.001,00	90.002,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	42.000,00	0,00	42.000,00	0,00	0,00	41.999,00	0,00	0,00	41.999,00	0,00	0,00	0,00	1,00
3. Sonstige Ausleihungen	2.012.045,93	174.510,52	0,00	0,00	2.186.556,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.186.556,45	2.012.045,93
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	428.912,64	0,00	0,00	0,00	428.912,64	123.387,64	43.197,00	0,00	0,00	0,00	166.584,64	262.328,00	305.525,00
Finanzanlagen	2.993.513,55	4.190.510,52	506.304,98	0,00	6.677.719,09	585.939,62	43.197,00	0,00	456.302,98	0,00	172.833,64	6.504.885,45	2.407.573,93
	303.344.645,72	18.281.306,50	31.077.666,77	-349,00	290.547.936,45	202.474.050,67	21.008.085,65	0,00	26.728.805,62	0,00	196.753.330,70	93.794.605,75	100.870.595,05

Geschäfts- oder Firmenwert

Die durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte von TEUR 7.234,2 werden planmäßig mit TEUR 857,2 über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben. Die übrigen Firmenwerte sind von den einbezogenen Tochterunternehmen entgeltlich erworben worden. Diese werden ebenfalls planmäßig über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Aktivierte Disagiobeträge

In den Rechnungsabgrenzungsposten wurde ein Disagiobetrag in Höhe von TEUR 640,3 eingestellt.

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnungen wurden als Zinssatz 1,78 % bzw. 1,87 % zu Grunde gelegt. Die erwartete Rentensteigerung wurde mit 1,00 % bzw. 2,20 % berücksichtigt. Die zu Grunde gelegte Sterbetafel ist RT 2018 G. Die Festlegung des Rechnungszinses erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB auf Basis einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 10 bzw. 15 Jahren.

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 7,5 TEuro.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

Rückstellungen Auszahlungsverpflichtung Gläubigerquote TEUR 9.168, für Personalkosten TEUR 5.222 und für Remittenten TEUR 2.798, für Boni TEUR 3.073, für ausstehende Rechnungen TEUR 5.886 sowie für Jahresabschlusskosten TEUR 451.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt TEUR 53.117. Darüber hinaus bestehen branchenübliche Sicherungsübereignungen und Eigentumsvorbehalte.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022 (Vorjahresbeträge in Klammern)	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
Anleihen	57.785,0 (61.685,0)	4.600,0 (3.900,0)	53.185,0 (57.785,0)	0,0 (0,0)
gegenüber Kreditinstituten	11.656,7 (24.201,9)	7.398,3 (16.122,5)	4.258,4 (8.079,4)	0,0 (0,0)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	225,0 (45,2)	225,0 (45,2)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
aus Lieferungen und Leistungen	112.629,2 (102.522,7)	112.629,2 (102.522,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
gegenüber verbundenen Unternehmen	20.450,8 (12.173,4)	15.927,3 (9.472,4)	4.523,5 (2.701,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	19.605,2 (19.178,5)	16.096,9 (14.672,1)	3.468,5 (4.506,4)	39,8 (0,0)
Summe	222.351,9 (219.806,7)	156.876,7 (146.734,9)	65.435,4 (73.071,8)	39,8 (0,0)

Angaben zu Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Forderungen gegen Gesellschafter beträgt TEUR 29.567,9 (Vorjahr: TEUR 30.647,2) und der Verbindlichkeiten beläuft sich auf TEUR 20.450,8 (Vorjahr: TEUR 12.173,4).

Passive latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Beim Ansatz von aktiven latenten Steuern wurde das Aktivierungswahlrecht sowohl auf Konzern- und Einzelabschlussenebene ausgeübt.

Es wurden saldierte passive latente Steuern von TEUR 7.458,0 (Vorjahr: TEUR 11.623,9) gebildet.

Hiervon entfallen auf die im Rahmen der Erstkonsolidierung bei der Zeitfracht Medien GmbH entstandenen Neubewertungsrücklage im Berichtsjahr TEUR 10.722,7 (Vorjahr TEUR 12.897,2). Bei der Ermittlung wurde, wie im Vorjahr, ein Ertragsteuersatz von 30 % zugrunde gelegt. Aus den Abschlüssen konsolidierter Tochtergesellschaften wurden weitere passive latente Steuern von TEUR 1.111,0 der Zeitfracht Medien GmbH

aufgenommen. Aus der Adler Modemärkte GmbH kam ein Betrag von aktiven latenten Steuern von TEUR 3.506,4 hinzu, während von der Adler Modemärkte GmbH, Österreich, ein Betrag von passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 0,9 hinzukam.

Bewertungseinheiten und Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB und § 285 Nr. 23 HGB

Die Bewertung von Fremdwährungspositionen bei dem konsolidierten Jahresabschluss der Zeitfracht Medien GmbH wurde mit einem festen Wechselkurs vorgenommen. Im Rahmen des Devisenmanagements, dass die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA (vormals Zeitfracht GmbH & Co. KGaA) für die Gesellschaften betreibt, erfolgt die Bewertung im Zeitpunkt des Zugangs und im Jahresverlauf - unabhängig von der Laufzeit - sowohl für monetäre als auch nicht monetäre Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten. Die dadurch vorliegende geschlossene Position ist Bestandteil der Bewertungseinheiten i.S.d. § 254 HGB.

Die folgenden Grundgeschäfte wurden in die Bewertungseinheit einbezogen:

Bewertungseinheiten	Betrag in EUR
Vermögensgegenstände	114.240,54
Schulden	-101.808,87
Vorgesehene Transaktionen aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA zum 31.12.2022	216.049,41

Die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft gleichen sich jederzeit durch Aus- und Einzahlungen der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA aus. Als Form der Bewertungseinheit wurde das Macro-Hedging mit der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA gewählt. Alle Gruppen von Grundgeschäften werden zusammengefasst und gemeinsam abgesichert. Die Risikosteuerung erfolgt mit der Anmeldung des Fremdwährungsbedarfs und des fristgerechten Devisenabrufs von der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA zu dem garantierten Wechselkurs.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Konzernbilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB	Betrag Euro
aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	-
davon durch Pfandrechte oder sonstige Sicherheiten gesichert	-
davon Altersversorgung	-
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	-
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	-
gesichert durch:	-
aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	83.639.314,69
davon durch Pfandrechte oder sonstige Sicherheiten gesichert	-
davon Altersversorgung	-
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	76.650.000,00
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	-
gesichert durch:	-
aus Gewährleistungsverträgen	17.000.000,00
davon durch Pfandrechte oder sonstige Sicherheiten gesichert	-
davon Altersversorgung	-
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	17.000.000,00-
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	-
gesichert durch:	-
aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	8.875.000,00
davon durch Pfandrechte oder sonstige Sicherheiten gesichert	-
davon Altersversorgung	-
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	8.875.000,00
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	-
gesichert durch:	-
Summe	109.514.314,69

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen, da keine Risiken bekannt sind.

Neben den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 343.414,9 sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Finanzlage von Bedeutung sind. Diese bestehen im Wesentlichen aus Mobilienleasingverträgen in Höhe von TEUR 12.092,8 aus Immobilienleasingverträgen in Höhe von TEUR 317.912,3 sowie aus Wartungsverträgen u.a. für den Fuhrpark in Höhe von TEUR 2.437,3 und aus Bestellobligo TEUR 10.793,0.

VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

Tätigkeitsbereich	Umsatz TEUR
Waren	777.131,4
Dienstleistungen	149.214,3
Sonstige	23.551,0

Geographisch bestimmter Markt	Umsatz TEUR
Inland	751.454,3
Ausland	198.442,5

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

Warenbestandsabwertungen wegen Gängigkeit in Höhe von TEUR 3.189,4

Erträge aus Corona-Beihilfen in Höhe von TEUR 8.501,4

Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen in Höhe von TEUR 3.373,8

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 3.058,9

VII. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	3.420,50
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	1.616,75

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 5.037,25

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Mutterunternehmens, der Zeitfracht Logistik Holding GmbH, durch Herrn Dr. Simon-Schröter und Frau Melody Harris-Jensbach (03.08.2021 bis 28.06.2022) geführt. Auf die Angabe der Gesamtbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Alle getätigten Geschäfte mit Gesellschaften, die nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden:

Erbringung von Dienstleistungen TEUR 6.480,5

Bezug von Dienstleistungen TEUR 18.499,2

Bezug von Waren TEUR 187,9

Lieferung von Waren TEUR 704,3

Honorar des Abschlussprüfers gem. § 285 Nr. 17 HGB

Das Honorar der Abschlussprüfer beträgt TEUR 52,0 und bezieht sich ausschließlich auf die Prüfung des Konzernabschlusses.

Konzernzugehörigkeit

Die Teilkonzern Zeitfracht Logistik Holding GmbH wird in den Konzernabschluss der Kolibri Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KGaA (ehemals Zeitfracht GmbH & Co. KGaA) einbezogen.

Die Kolibri Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KGaA stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.

Der offen gelegte Konzernabschluss ist beim elektronischen Bundesanzeiger erhältlich.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz und Ertragslage nach Abschluss des Geschäftsjahres sind grundsätzlich nicht zu verzeichnen. Die Beteiligung der Zeitfracht Medien GmbH an der BuchPartner GmbH ist am 26. Juni 2023 verkauft worden.

Zum 30.06.2023 wurde das Eigenkapital der Zeitfracht Medien GmbH um 12,0 Millionen Euro erhöht. Hiermit wird eine solide Basis geschaffen werden, die Investitionen und den weiteren Aufbau der einzelnen Geschäftsfelder ermöglicht.

Das Kriegsgeschehen in der Ukraine seit Ende Februar 2022 und der in dem Zusammenhang zu beobachtenden Energiepreisentwicklung wird seitens der Gesellschaft durch aktives Management im Gesamtkonzern entgegengetreten. Die Risiken aus der Rohstoffbeschaffung werden durch langfristig abgeschlossene Rahmenverträge abgedeckt.

Einschränkungen im Kriegsgebiet und in den Ländern, die mit Finanz- und Wirtschaftssanktionen durch die Europäische Union belegt wurden, belasten das Geschäft der Gesellschaft nicht, da die Krisenregion bislang weder ein Absatz- noch direkter Beschaffungsmarkt der Unternehmen des Teilkonzerns gewesen ist.

Unterschrift der Geschäftsführung

Kleinmachnow, den 10.August 2023

gez. Dr. Wolfram Simon-Schröter

Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	<u>2022</u> Euro	<u>2021</u> Euro
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-10.219.678,12	32.486.824,10
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	21.008.085,65	19.730.089,74
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-19.580.141,17	56.503.076,87
-/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	73.555,22	66.223,26
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-39.473.520,43	-124.884.110,88
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	23.277.720,70	12.092.020,66
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.688.153,72	7.572.240,87
+/- Zinsauswendungen / Zinserträge	8.249.443,64	5.349.028,44
- Sonstige Beteiligungserträge	-2.987.323,74	-7.653,63
- Ertragsteuerertrag	-4.783.864,83	0,00
+ Ertragsteueraufwand	0,00	1.569.506,91
+/- Ertragsteuerzahlungen	-678.005,57	-1.976.493,09
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-22.425.574,93</u>	<u>8.500.753,25</u>
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6.454.984,59	-16.148.497,70
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.718.667,29	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.635.811,39	-18.923.928,13
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	10.500.000,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.190.510,52	-2.590.705,57
+ Erhaltene Zinsen	409.578,17	747.085,13
+ Erhaltene Dividenden	2.987.323,74	7.653,63
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-1.665.737,30</u>	<u>-36.908.392,64</u>

Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.899.500,00 *	280.000,00
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	-2.982.000,00
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten*	0,00	62.263.157,57 **
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-16.445.250,49	0,00
- Gezahlte Zinsen	-8.659.021,81	-6.096.113,57
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	-1.495.260,00
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-23.204.772,30</u>	<u>51.969.784,00</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	-47.296.084,53	23.562.144,61
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	221.152,11	4.583.148,59
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-5.136.423,85	9.963.769,05
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>68.146.214,95</u>	<u>30.037.152,70</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>15.934.858,68</u>	<u>68.146.214,95</u>

*zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung im Jahr 2022 geleistete Einlagen

**aufgrund der Neuzugänge im Konsolidierungskreis 2021 nur saldiertes Ausweis möglich

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2022

Eigenkapitalverändernde Sachverhalte	Summe										Summe			
	Gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Eigenkapital-differenz aus Währungsum-rechnungen	Gewinn-vortrag / Verlust-vortrag	Konzernjahres-überschuss / -fehlbetrag, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile			Unterschieds-betrag aus Kapitalkon-solidierung mit Eigenka-pitalcharak-ter	Summe	
	Stammkapital	Summe	Kapitalrücklage						Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung und Jahres-ergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste	Summe			
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
Stand 31.12.2021	100.500,00 €	100.500,00 €	279.500,00 €	279.500,00 €	- €	8.290.240,42 €	27.352.698,53 €	36.022.938,95 €	15.554.982,36 €	5.134.125,57 €	20.689.107,93 €	56.712.046,88 €	31.259.029,80 €	87.971.076,68 €
Kapitalerhöhung/-herabsetzung z.B.:														
Ausgabe von Anteilen														
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile														
Einziehung von Anteilen														
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln														
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	1.899.500,00 €	1.899.500,00 €						1.899.500,00 €				1.899.500,00 €		1.899.500,00 €
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen														
Ausschüttung														
Währungsumrechnung					221.152,11 €			221.152,11 €				221.152,11 €		221.152,11 €
Sonstige Veränderungen						27.352.698,53 €	- 27.352.698,53 €	- €	85.649,89 €	-5.134.125,57 €	- 5.048.475,68 €	- 5.048.475,68 €	- 6.239.423,51 €	-11.287.899,19 €
Änderungen des Konsolidierungskreises									-15.517.382,47 €		-15.517.382,47 €	-15.517.382,47 €		-15.517.382,47 €
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag							- 10.282.205,89 €	-10.282.205,89 €		62.527,77 €	62.527,77 €	-10.219.678,12 €		-10.219.678,12 €
Stand 31.12.2022	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	279.500,00 €	279.500,00 €	221.152,11 €	35.642.938,95 €	- 10.282.205,89 €	27.861.385,17 €	123.249,78 €	62.527,77 €	185.777,55 €	28.047.162,72 €	25.019.606,29 €	53.066.769,01 €



Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022
der Teilkonzerns Logistik unter der
Zeitfracht Logistik Holding GmbH

Zeitfracht Logistik Holding GmbH
Albert-Einstein-Ring 22
14532 Kleinmachnow
www.zeitfracht.de

1. Allgemeine Angaben zum Teilkonzern Logistik

1.1 Geschäftsmodelle der Unternehmen im Teilkonzern Logistik

Die Zeitfracht Logistik Holding GmbH, Obergesellschaft des Teilkonzern Logistik, bietet durch ihre Tochterunternehmen zum Stichtag 31.12.2022 Produkte und Dienstleistungen in den folgenden Bereichen an:

- Systemlogistik,
- Medienlogistik und Dienstleistungen für Verlage,
- Druckdienstleistungen,
- Logistik und Services für Elektronikprodukte,
- Mode und Einzelhandel.

Zusätzlich bietet die Zeitfracht Logistik Holding GmbH Lösungen für Fulfillment-Bedürfnisse im Online-Handelsplattformbereich für ihre Kunden an. Hierbei wird dem Endkunden eine umfassende Produktpalette aus einer Hand offeriert: Aufbau eines Onlineshops, Annahme von Bestellungen, Kommissionierung, Lagerung, Artikelstammdatenpflege, Verpackung der Produkte, sowie Versand an die Endkunden des Onlineshops und das Retourenmanagement.

Per 31.12.2022 gehören dem Teilkonzern Logistik neun Unternehmen an, von denen acht operativ tätig sind:

- Zeitfracht Logistik Holding GmbH
- Zeitfracht Logistik GmbH (System- und Transportlogistik)
- Zeitfracht Medien GmbH (Medienlogistik und Logistik für Elektronikprodukte)
- BuchPartner GmbH (Medienlogistik)
- Adler Modemärkte GmbH (ehemals Adler Modemärkte AG, Mode-Einzelhandel) mit drei Schwestergesellschaften in Österreich, Luxemburg und der Schweiz
- Kolibri Services GmbH (Dienstleister)

1.1.1 Systemlogistik

Die Zeitfracht Logistik GmbH ist seit mehr als 95 Jahren eine feste Größe in der Logistikbranche und zählt zu den führenden Anbietern von Systemverkehren und integrierter Logistik in Deutschland und Europa. Hierbei werden am Markt stets ganzheitliche Konzepte und vollumfängliche Dienstleistungen angeboten.

Das Unternehmen profitiert hierbei nicht zuletzt von einer langjährigen Erfahrung, neu erworbene Unternehmen zu sanieren, zu reorganisieren und umzustrukturieren sowie gleichzeitig Synergien und Stärken der einzelnen Unternehmensbereiche zu nutzen.

Seit 2017 konnten vier Unternehmen aus der Speditions- und Transportbranche übernommen und in die Zeitfracht Logistik GmbH integriert werden. Die mit dieser Vorgehensweise beabsichtigte strategische Ausrichtung soll einerseits zu einer Stärkung des eigenen Netzwerks an geographisch günstigen Standorten führen, sowie andererseits das bestehende Leistungsspektrum erweitern. Die Zeitfracht Logistik GmbH verfügt über mehr als 200 Sattelzüge und Wechselbrückenfahrzeuge sowie rund 750 Wechselbrücken an sechs Standorten in Deutschland und ist deutschland- und europaweit insbesondere im Bereich der Systemverkehre und der Terminfracht tätig.

Das Leistungsportfolio der Zeitfracht Logistik GmbH stellt sich wie folgt dar:

- Nationaler sowie internationaler Güterverkehr,
- europaweite Systemverkehre in allen Ausprägungen,
- Lagerdienstleistungen,
- Wechselbrückenverkehre für KEP-Dienste (Kurier-, Express und Paketdienste),
- Transport von Zeitschriften und Büchern in hochsensiblen Termingeschäften,
- Dienstleistungen für die Lebensmittelindustrie,
- Retaillogistik,
- sowie Container- und Kühlverkehre.

Die Zeitfracht Logistik GmbH arbeitet dabei bundesweit aus vier Niederlassungen und bedient damit vier Logistik hubs verschiedener Kunden in Berlin, Erfurt, Hannover und Frankfurt-Raunheim. Sämtliche Dienstleistungen sind nach ISO 9001 zertifiziert. Die für die erste Jahreshälfte 2022 geplante Verschmelzung wurde nicht umgesetzt. Die Integration und operative Verzahnung der internen Verteilnetzwerke steht im Vordergrund.

Zu den Innovationen der Zeitfracht Medien GmbH zählt insbesondere die Entwicklung eines digitalen Füllstandmesssystems für Wechselbrücken und andere Transportmittel. Die Füllstandsdaten dienen dabei zur Steuerung und Messung der Auslastung in den eigenen Systemverkehren.

1.1.2 Medienlogistik und Dienstleistungen für Verlage

Die Zeitfracht Medien GmbH erbringt umfassende Logistikdienstleistungen und Services für die Buch- und Medienbranche. Schwerpunkte sind die Bereiche Barsortiment (Großhandel), Verlagsauslieferung, Transport und Fulfillment. Die Zeitfracht Medien GmbH liefert rund ein Fünftel der Ware für den deutschsprachigen Buchmarkt. Der Standort des Logistikzentrums befindet sich in Erfurt, mit einem angebundenen Palettenlager in Arnstadt, während ein Großteil der Verwaltung in Stuttgart ansässig ist.

Als Markt- und Innovationsführer in der deutschen Buchlogistik werden rund 4.400 Buchhändler im deutschsprachigen Raum, darunter sowohl viele kleine und mittelständische Buchhandlungen als auch große Filialisten und Online-Buchhändler an 6 Tagen die Woche beliefert. Während die Katalog-Datenbank insgesamt rund 10 Millionen Artikel umfasst, können die Kunden aus einem Sortiment von über 520.000 aktiven Buchtiteln am Lager auswählen. Knapp 5 Millionen fremdsprachige Titel sind Bestandteil dieses umfangreichen Portfolios.

Ergänzt wird dies durch rund 1,8 Millionen E-Books sowie 44.000 Non-Book-Artikel sowie eine Vielzahl an Hörbüchern, Spielen, Kalendern und Geschenkartikel. Derzeit nutzen mehr als 170 Verlage das zusätzlich angebotene Print-on-Demand-Verfahren der Zeitfracht Medien GmbH. Kunden können hierbei auf über 1,3 Millionen Print-on-Demand-Bücher zugreifen. Diese werden bedarfsgerecht gedruckt, gebunden und ausgeliefert. Sie bilden somit eine wichtige Säule im Bereich Nachhaltigkeit in der Buchbranche.

Im Bereich Verlagsauslieferung übernimmt das Unternehmen für über 300 Verlage die Warenannahme, Lagerung, Inventur, Kommissionierung und Auslieferung an die Endkunden, sowie den Kundenservice, die Buchhaltung und IT-Services. Die Erfurter Logistik umfasst dabei etwa 100.000 Artikel mit 100 Millionen Exemplaren, die für die Verlage eingelagert und an mehr als 40.000 Buch- und Fachhandelskunden sowie mehr als 900.000 Privatkunden distribuiert werden.

Ein weiterer Baustein für große Buchhandelsunternehmen ist die Bearbeitung des zentralen Wareneingangs für Filialen und Zentrallagerdienstleistungen. Ergänzt wird das Portfolio durch die Übernahme von Logistikleistungen aus dem Bereich Non-Book wie zum Beispiel im Fashion Segment.

1.1.3 Bereich Druckdienstleistungen im LED-UV-Bogenoffset- und Rollenoffsetdruck

Die insolvente Druckerei Hofmann in Nürnberg wurde mit Wirkung zum 01.07.2022 von der Zeitfracht Medien GmbH im Rahmen einer übertragenden Sanierung übernommen und ist vollständig integriert

1.1.4 Bereich Logistik für Elektronikprodukte

Der Bereich Zeitfracht Elektronik ist als Vertriebs- und Logistikdienstleister in der Informations- und Kommunikationstechnikbranche für eine Vielzahl von namhaften Industriepartnern tätig. Das Unternehmen beschäftigte zum Stichtag 31.12.2022 211 Mitarbeiter. Die Kernkompetenz der Zeitfracht Elektronik liegt dabei im Bereich der Distribution von Computer- und Smartphone-Zubehör sowie Haushaltsgeräten jeder Art. Das Unternehmen beliefert europaweit mehr als 770 Verkaufsflächen und Onlineplattformen mit mehr als 5.400 verschiedenen Produkten von über 80 Herstellern weltweit und übernimmt auch das aktive Merchandising in den einzelnen Kunden-Märkten. Rückwirkend zum 01.01.2022 wurde außerdem die Speedlink GmbH ebenfalls auf die Zeitfracht Medien GmbH verschmolzen und operiert innerhalb der Zeitfracht Elektronik als Business Unit für die Entwicklung und den Einkauf der Speedlink Produkte. Speedlink ist die Eigenmarke der Zeitfracht Medien GmbH für PC- und Konsolenzubehör im Gaming und Office Bereich.

1.1.5 Mode und Einzelhandel

Die Adler Modemärkte GmbH ist ein großer deutscher Textilhändler mit Filialen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz. Ende 2022 betrieb die Unternehmensgruppe insgesamt 130 Modemärkte (2021: 135), davon 101 (2021: 106) in Deutschland und 24 (2021: 24) in Österreich, drei in Luxemburg und zwei in der Schweiz und ist in Deutschland zusätzlich mit Kleinflächenkonzepten in 22 EDEKA-Filialen präsent. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen unter www.adlermode.com einen Online-Shop.

Das Produktsortiment von ADLER ist bezüglich Passform, Modegrad, Funktionalität und Qualität in erster Linie auf die Altersgruppe der über 55-Jährigen zugeschnitten, die innerhalb der kommenden Dekade um etwa 10% auf rund 33 Mio. Menschen anwachsen wird. Für diese Zielgruppe bietet ADLER im unteren Mittelpreissegment qualitativ hochwertige Produkte zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis an. Das Produktsortiment beinhaltet ein umfassendes Angebot an Damen- und Herrenoberbekleidung sowie Wäsche. Mit einem Ergänzungssortiment aus Accessoires, Schuhen, Kinder- und Babybekleidung, Trachtenmode sowie Hartwaren bietet ADLER ein gut abgerundetes Warenportfolio und nutzt auf diese Weise auch Cross-Selling-Potenziale in den Modemärkten.

Die Hauptumsatzträger von ADLER sind die Eigenmarken des Konzerns. Zum Ende des Geschäftsjahres 1.1.2022 bis 31.12.2022 waren dies Steilmann Edition, Choice Essential, Steilmann, Choice, My Own, Via Cortesa und Thea für Damen sowie Bexleys, Eagle No. 7, Via Cortesa für Herren. Mit ihnen erwirtschaftet das Unternehmen den überwiegenden Teil des Ertrags. In vielen Modemärkten bietet ADLER darüber hinaus national und international bekannte Fremdmarken im Bereich Damen-, Herren- und Kinderbekleidung an. Um die Verweildauer unserer Kunden zu erhöhen, erweitern wir das bestehende Textilsortiment durch Hartwaren (Depot etc.).

Zukünftig wird ADLER weiterhin ertragsschwache Marken aus dem Sortiment nehmen und ertragsstarke Marken stärken sowie Eigenmarken inhaltlich optimieren. Ziel ist es weiterhin dem ADLER-Sortiment ein modernes, zeitgemäßes Erscheinungsbild zu geben, ohne dabei die Zielgruppe aus den Augen zu verlieren.

1.2 Ziele und Strategien

Die Unternehmen des Teilkonzern Logistik setzen kontinuierlich auf die Weiterentwicklung bestehender Synergien zwischen den verschiedenen Teilbereichen sowie auf die enge Zusammenarbeit mit den weiteren Unternehmen des Gesamtkonzerns. Dabei gilt es, sich im schnelllebigen Wettbewerbsumfeld stetig weiterzuentwickeln und die jeweiligen Geschäftsmodelle zu stärken.

Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt all unserer Geschäftsaktivitäten. Ausgerichtet an den unterschiedlichen, sich im ständigen Wandel befindlichen Bedürfnissen unserer Kunden setzen die Unternehmen im Teilkonzern ihre Ziele mit klaren Strategien um:

- Qualitätsoptimierung/Kundenzufriedenheit erhöhen
 - Lieferversprechen einhalten
 - Sicherstellung der Verfügbarkeit der nachgefragten Produkte
 - Transparente Kommunikation
 - Imagepflege
- Steigerung der Rentabilität
 - Akquise von Neukunden
 - Cross profit Ausbau durch neuer Produkte/Dienstleistungen
 - Kompensation von Kostensteigerungen
 - Weitere Prozessautomatisierungen
- Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen
 - Einkauf und Beschaffung
 - Fahrzeugflotte
 - Energiemanagement

1.2.1 Ausbau der einzelnen Bereiche des Teilkonzern Logistik

Die Zeitfracht Logistik GmbH arbeitet kontinuierlich daran, das Transport- und Tourenmanagement zu optimieren und in allen Bereichen effiziente Strukturen zu schaffen. So können Kapazitäten und Kosten flexibel an die Nachfrage angepasst werden – die Grundlage für einen nachhaltig profitablen Geschäftsbetrieb. Mit der kompletten Übernahme der Fashion-Logistik wird das Unternehmen sein Produktspektrum erweitern und die entsprechenden logistischen Dienstleistungen erbringen.

Ziel der Zeitfracht Medien GmbH ist es, Marktführer in den relevanten Märkten (Buchgroßhandel, Buchlogistik, Elektronikgroßhandel, Elektronikdistribution und Transport) zu sein. Die Zeitfracht Medien GmbH nimmt im Wirtschaftsraum Deutschland, Österreich und der Schweiz (kurz DACH) mit ihren Geschäftsbereichen Medien (Buchgroßhandel und Buchlogistik/Verlagsauslieferung) eine starke Marktstellung ein und gehört zu den führenden Anbietern in diesen Segmenten. Perspektivisch möchte die Zeitfracht Medien GmbH ebenfalls in den Bereich Logistik für Industrie und Handel außerhalb der Buchbranche wachsen. Hierbei liegt der Fokus auf der Erbringung sogenannter Fulfillment-Dienstleistungen, insbesondere für Online-Handelsplattformen, zur Diversifizierung von Kundenbranchen und Stärkung der Wettbewerbsposition bei Logistik- und Transportdienstleistungen. Neben der Erzielung von Umsatz- und Ertragswachstum und dem Ausbau der Mark- und Technologieführerschaft sowie der Digitalisierung gehört die Umsetzung von Innovationen zu den strategischen Themen. Demzufolge soll der Bereich des Print-on-Demand weiter ausgebaut werden und das auf diesem Weg ausgebaute Titelportfolio kontinuierlich wachsen. Die Fokusstrategie der Zeitfracht Elektronik liegt zunächst in der Festigung und dem Ausbau der Stellung als Bindeglied und etablierter Partner zwischen Kunde und Hersteller im Bereich Consumer Electronics. Darüber hinaus wird ein Teil der Elektronikprodukte über den Bereich Medienlogistik vertrieben, um damit zusätzliche Absatzkanäle durch die Kunden des Bereichs Medienlogistik zu

gewinnen. Das Lieferanten- und Kundenportfolio wird stetig überprüft und nach eigens entwickelten Marktanalysen und durch permanente Überwachung des Bereichs Controlling gesteuert. Im Zuge dessen wird ergänzend die Diversifizierung des Kunden- und Lieferantenportfolios geprüft, sodass durch die Erschließung neuer Absatzmärkte (mit dem Schwerpunkt Fachhandel) eine zusätzliche Streuung des Risikos und eine geringere Abhängigkeit von wenigen großen Kunden- und Lieferanten erwirkt wird. Darüber hinaus will sich die Zeitfracht Elektronik als leistungsstarker Fulfillment Dienstleister im Elektronikmarkt aber auch in anderen Branchen etablieren.

Die BuchPartner GmbH ist als Fullserviceanbieter und Großhandelsunternehmen auf die nichtbuchhändlerischen Absatzwege spezialisiert, insbesondere auf Kunden aus dem Lebensmitteleinzelhandel (LEH). In diesem auch für die Verlage immer wichtiger werdenden Vertriebsweg ist BuchPartner sowohl nach Anzahl der betreuten Verkaufsstellen als auch nach Umsatz Marktführer. BuchPartner betreut aktuell über 5.000 Kunden mit Regalkonzepten und bis zu 8.000 weitere Kunden im Aktionsgeschäft. Es werden Kunden in Deutschland und Österreich beliefert, auch die Neukundenakquise ist auf den deutschsprachigen Raum ausgerichtet. Zum Kundenportfolio gehören nahezu alle namhaften Anbieter in den Vertriebskanälen Supermärkte, Verbrauchermärkte, Warenhäuser, Fachmärkte und Discounter. Neben allen Aspekten der optimierten Sortimentsgestaltung, des klassischen Rackjobbings und nationaler Aktionen bietet BuchPartner zusätzlich verschiedene E-Commerce-Lösungen für seine Kunden an. Ziel von BuchPartner ist es, bestehende Kundenbeziehungen weiter auszubauen und mit Hilfe der stetig steigenden Nutzung von Daten kundenspezifische und individualisierte Angebote erstellen zu können, sodass die Retourenquote, auch unter Nachhaltigkeitsaspekten, kontinuierlich gesenkt wird.

Die BuchPartner GmbH wurde rückwirkend zum 01.01.2023 verkauft und wird ab dem Geschäftsjahr 2023 nicht mehr Teil der Zeitfracht Gruppe sein. Die Geschäftszahlen werden fortan entsprechend entkonsolidiert.

1.2.2 Synergien innerhalb des Teilkonzerns

Die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen Zeitfracht Medien GmbH (inklusive Zeitfracht Elektronik), Zeitfracht Logistik GmbH und Adler Modemärkte GmbH wird stets intensiviert, um zukünftig vollumfängliche Logistikprozesse aus einer Hand anbieten und umsetzen zu können. Durch eine einheitliche Struktur und firmenübergreifende Prozesse werden Synergien gehoben, um damit fortlaufend Fixkosten zu reduzieren und Geschäftsabläufe beschleunigen zu können. Hierzu werden bereits kontinuierlich Management- und Verwaltungsstrukturen verschlankt. In diesem Zusammenhang hat die Zeitfracht Logistik bereits im August 2021 initiiert, dass die BLG Sports & Fashion Logistics GmbH die gesamte Warehouse-Logistik für die Adler Modemärkte GmbH übernimmt. Die BLG Sports & Fashion Logistics GmbH bedient als Nachunternehmer aus ihrem Logistikzentrum in Hörsel sowohl die ADLER-Filialen als auch die Onlineshop-Kunden im Endkunden-Segment. Teile der Logistik und der Transporte werden ab 2024 von der Zeitfracht Logistik selbst durchgeführt. Zu den für ADLER übernommenen Logistikdienstleistungen zählen neben der Hänge- und Liegenwarenlogistik, die Textilaufbereitung, das Retourenmanagement einschließlich des Refurbishments und der Neuverpackung sowie bei Bedarf weitere Value Added Services.

Seit dem 20.09.2021 kooperieren die Außendienstmitarbeiter der Elektronik-Sparte der Zeitfracht Medien GmbH und des Schwesterunternehmens BuchPartner GmbH in der Flächenbetreuung von Elektronikmärkten, dem Lebensmitteleinzelhandel und den Adler Modemärkten. Die Außendienstler sind bei mehr als 5.100 Kundenverkaufsflächen vor Ort, um Bestände zu überprüfen, Waren nachzubestücken, das Sortiment und die Warenpräsentation zu optimieren sowie Werbemaßnahmen umzusetzen. Vor der Kooperation waren die Teams beider Unternehmen teils parallel in gleichen Städten unterwegs. Die Po-

tenziale der gemeinsamen Außendienstorganisationen wurden genutzt und die regionale Aufteilung der Filialbetreuung neu organisiert. Ziel des Projekts ist die Nutzung von Synergie-Effekten. Folglich bleibt jedem Außendienstmitarbeiter mehr Zeit bei seinen Kunden. Das Ziel der intensiveren Betreuung von Kunden soll sich positiv auf den Umsatz und die Profitabilität beider Unternehmen auswirken.

Des Weiteren übernimmt die Zeitfracht Medien GmbH bereits jetzt Logistikprozesse für die Unternehmen BuchPartner GmbH und die Leysieffer Genusskultur GmbH. Perspektivisch wird im Jahr 2023 die gesamte Logistik der BuchPartner GmbH an den Logistikstandort Erfurt umziehen und fortan von dort abgewickelt. Zusätzlich wird die Zusammenarbeit mit den Adler Modemärkten in den logistischen Dienstleistungen, als auch im Transport, intensiviert, insbesondere durch die Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums Erfurt II, welche für das zweite Halbjahr 2023 geplant ist.

Abschließend wird für eine einheitliche Erscheinung der Zeitfracht-Unternehmensgruppe eng mit der gruppeninternen Marketingagentur coconad zusammengearbeitet. Daneben wurde im Jahr 2022 eine neue Karriereseite eingeführt, welche alle Geschäftsbereiche der Zeitfracht-Unternehmen gleichermaßen repräsentiert.

1.3.3 Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist zu einem zentralen Thema in unserer Gesellschaft geworden und betrifft heute alle Bereiche des täglichen Lebens. Unternehmen spielen hierbei eine entscheidende Rolle, da sie nicht nur eine bedeutende wirtschaftliche Macht darstellen, sondern auch einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft haben. Eine nachhaltige Unternehmensführung kann dazu beitragen, ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen und somit eine langfristige und zukunftsfähige Entwicklung zu fördern.

Aspekte wie Klimaneutralität sowie eine verbesserte Kreislaufwirtschaft sind nur zwei dazugehörige Schlagwörter. Die Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie, die rasante Entwicklung der Energiepreise sowie der Anstieg der Inflation im Jahr 2022 hat das gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Leben geprägt und die Gesellschaft in allen Bereichen vor große Herausforderungen gestellt.

Insbesondere das Auftreten mehrerer wirtschaftlicher Krisenfaktoren gleichzeitig, führt zu noch nie dagewesenen Belastungen im wirtschaftlichen und sozialen Kontext. Auch an den Kapitalmärkten müssen sich Unternehmen immer kritischeren Fragen zu den ESG-Themen Umwelt, Soziales und Governance stellen, um bei Anlageentscheidungen Berücksichtigung zu finden.

Die Zeitfracht-Unternehmensgruppe hat die zukünftigen Generationen im Blick. So ist das ökologische Handeln fest in unserer Corporate DNA verankert. Auf dieser Basis übernehmen wir täglich Verantwortung für die Umwelt – in allen Bereichen, in denen wir tätig sind. In diesem Zusammenhang haben wir zahlreiche umweltentlastende Projekte auf den Weg gebracht und Maßnahmen implementiert. Der Vorstand hat in seiner Klausurtagung im Sommer 2022 das Ziel der CO₂-Neutralität bis 2029 noch einmal bestätigt und dies zum wichtigsten Unternehmensziel der Zeitfracht-Gruppe erklärt.

Eine Vielzahl von Handlungsoptionen sind in konkrete Projekte überführt worden. Diese erstrecken sich unter anderem von der proaktiven Reduktion von Verpackungsmaterialien, insbesondere Plastik, über die Modernisierung der Fahrzeugflotten hin zu umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Sattelzügen und Wechselbrückenfahrzeugen, den Potentialen der E-Mobilität, die Prüfung von alternativen Treibstoffen, insbesondere Wasserstoff, zur Erreichung der CO₂-Neutralität oder die Nachrüstung von Immobilien mit Solarpanels sowie die stetige Prüfung der Betriebsstätten auf ökologische Standards in Bezug auf die Energiewirtschaft.

Für die Zeitfracht Medien GmbH ist es Grundvoraussetzung, gesetzlichen Bestimmungen wie beispielsweise dem Lieferkettengesetz oder den Standards des deutschen Corporate Governance Kodex gerecht zu werden.

Dabei werden gesetzliche Rahmenbedingungen in greifbare Sub-Ziele übersetzt, sodass alle Unternehmensbereiche in der Zeitfracht Medien GmbH gemeinsam zu deren Erreichung beitragen.

An unserem größten Logistikstandort in Erfurt verfolgen wir ein striktes Nachhaltigkeitskonzept. Im Jahr 2022 wurde die Umstellung auf LED-Beleuchtung für die gesamte Hallenfläche von 175.000 m² sowie die Außenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung abgeschlossen. Die Wärmeerzeugung wird über zwei Blockheizkraftwerke vorgenommen. Die Kälteerzeugung erfolgt mit einem erheblich reduzierten Energieeinsatz durch die Nutzung von Freikühlern. Für unsere Büchersendungen setzen wir neben einer Mehrwegwanne für die Kartonagenversendungen ausschließlich umweltfreundliches Stopfmateriale aus Recyclingmaterial ein und ersetzen dadurch die in anderen Unternehmen eingesetzte Schrumpffolie für die Warenfixierung. Gleichzeitig verwenden wir zur Etikettierung nur noch Papieretiketten anstelle von Etiketten aus Plastik. Damit verzichten wir komplett auf Plastik als Verpackungsmaterial und verringern somit den Verpackungsmüll in einem erheblichen Maß. Dazu werden die Kunden weiterhin über die Vorteile einer beleglosen Belieferung aufgeklärt und die Abschaffung von Lieferbelegen weiter vorangetrieben.

Des Weiteren wird der Ansatz des papierlosen Büros über alle Standorte hinweg verfolgt. Ebenso können gruppenübergreifende Ressourcen in Bezug auf Büromaterialien und IT-Hardware realisiert werden, da bei Bedarf zunächst intern auf Bestände zurückgegriffen wird, bevor es zu einer Neuanschaffung kommt.

Einen wesentlichen Teil des sozialen Nachhaltigkeitsmanagements bilden die Umsetzung und Überwachung grundlegender sozialer und arbeitsrechtlicher Standards, welche über Audits kontrolliert werden. Diese Überprüfungen werden laufend intern und bei den Geschäftspartnern durchgeführt. Ergänzt wird die Komponente des sozialen Nachhaltigkeitsmanagements durch gesellschaftliches Engagement im In- und Ausland.

Außerdem werden in diesem Jahr erstmalig alle Unternehmen der Zeitfracht-Gruppe in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammengefasst. Hier wird der Ausprägung des Nachhaltigkeitsgedanken in Hinblick auf Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner, die Gesellschaft und Umwelt untersucht und bewertet. Dies unterstreicht die Bedeutung, welche die Zeitfracht-Gruppe der Nachhaltigkeit als Unternehmensziel beimisst.

Grundsätzlich gibt es für Diskriminierung jeder Art keinen Platz und keine Toleranz in der Zeitfracht-Unternehmensgruppe.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklungen

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2022

Das Jahr 2022 war geprägt durch den Ukraine-Konflikt und die sich daraus ergebende Verschiebung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die sich besonders deutlich in der Erhöhung der Energiepreise zeigte. Zusätzlich kam es zu Material- und Lieferengpässen, einer Verschärfung des Fachkräftemangels sowie weiterhin zu Nachwirkungen aus den vorangegangenen Pandemie-Jahren. Positiv zu bewerten sind die gestiegenen privaten Konsumausgaben (+4,6 Prozent im Vergleich zu 2021, preisbereinigt), welche nahezu das Vorkrisenniveau von 2019 erreichten, auch wenn diese gegen Jahresende deutlich abnahmen.¹

Die erwartete Regeneration nach dem Wegfall eines Großteils der Corona-Beschränkungen blieb weitestgehend aus. Grund hierfür waren insbesondere die stetig steigenden Energiepreise sowie eine daraus resultierende Rekordinflation, gemessen am Verbraucherpreisindex, welcher um 7,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr 2021 stieg. Insbesondere in den Monaten September, Oktober und November zeigte sich dies besonders deutlich mit einem Anstieg um bis zu 10,4 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.²

Dieser Anstieg des Verbraucherpreisindex spiegelt sich auch im preisbereinigten Bruttoinlandsprodukt wider. Dieses stieg im Jahr 2022 um 1,8 Prozentpunkte auf 3,87 Billionen Euro im Vergleich zu 2021.³

Um den steigenden Preisen, insbesondere im Energiesektor, entgegenzuwirken, wurden insgesamt drei Entlastungspakete durch die Bundesregierung beschlossen, die sich direkt oder indirekt auf die Verbraucherpreisindizes ausgewirkt haben. So wurde die Mineralölsteuer bei Kraftstoffen temporär gesenkt und ein vergünstigtes ÖPNV-Ticket für den Zeitraum von drei Monaten angeboten. Des Weiteren wurde die Mehrwertsteuer auf Gas und Fernwärme gesenkt und eine einmalige Übernahme der Abschlagszahlung von Erdgas und Wärme durch den Staat realisiert.⁴

Die wirtschaftlichen Herausforderungen zeigen sich ebenfalls in den Zahlen des Groß- und Einzelhandels. Während der Einzelhandel im ersten Halbjahr 2022 noch an das Rekordjahr 2021 anknüpfen konnte und ein Plus von 3,1 % erzielte, zeigte sich die zweite Jahreshälfte deutlich rückläufig und setzt im Vergleich zu 2021 4,1 % weniger um. Auch das Weihnachtsgeschäft 2022 war sowohl im Einzel- als auch im Internet- und Versandhandel rückläufig im Vergleich zu 2021 und weiterhin auch im Vergleich zu Dezember 2019, dem Vergleichsjahr vor der Corona-Pandemie.⁵ Der Großhandel konnte insgesamt an das Rekordjahr 2021 anknüpfen und erzielt eine Steigerung um einen Prozentpunkt (real). Dies ist insgesamt auf die wirtschaftliche Erholung nach den Pandemie Jahren zurückzuführen. Insbesondere die Nachfrage nach Maschinen und Geräten der Informations- und Kommunikationsindustrie stieg im vergangenen Jahr deutlich an, während der Großhandel mit Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffen rückläufig war.⁶ Hier sind Lieferengpässe resultierend aus den Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der Konfliktsituation in der Ukraine nicht auszuschließen.

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt ist für Unternehmen durch den Fachkräftemangel angespannt. Insbesondere Personen mit einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung (3,1 %) und Akademiker (2,2 %) sind kaum von Arbeitslosigkeit betroffen, während etwa 19,8 % der Personen ohne Berufsabschluss arbeitslos sind. Die Arbeitslosenzahl sank über das Gesamtjahr um 0,4 % auf 5,3 %. Insgesamt galten im Jahresdurchschnitt 2.418.000 Personen als arbeitslos. Auch Kurzarbeit wurde deutlich weniger in Anspruch genommen als noch während der Corona-Jahre 2020 und 2021.⁷

Insbesondere auf dem Ausbildungsmarkt zeigt sich der Fachkräftemangel. Am 30. September 2022 waren circa 69.000 betriebliche Ausbildungsstellen unbesetzt, vor allem im Einzelhandel und bei Verkäuferinnen und Verkäufern, was im Vergleich zum Vorjahr einem Plus von 9 % entspricht.⁸ Die Unternehmen des Teilkonzerns Logistik sind stets auf der Suche nach Fachpersonal. Das zeigt das kontinuierliche Angebot verschiedener Ausbildungsberufe. Auch werden Fach- und Führungskräfte vermehrt aus den internen Ressourcen rekrutiert und gefördert.

2.2 Branchenentwicklung

2.2.1 Entwicklung in der System- und Transportlogistik

Die Logistikbranche in Deutschland konnte über viele Jahre bis einschließlich 2019 ein kontinuierliches Wachstum verzeichnen. Der Umsatz der Logistikbranche in Deutschland fiel von 285 Mrd. EUR in 2019

auf 279 Mrd. EUR in 2020, ein Rückgang von ca. 2,1 %. Für das Jahr 2022 konnte ein Wachstum von 8,5 % auf ca. 319 Mrd. EUR im Vergleich zum Vorjahr 2021 mit 294 Mrd. EUR Branchenumsatz verzeichnet werden. Das vom Bundesverband für Logistik erwartete Wachstum von ca. 6 % wurde damit deutlich übertroffen. Der Ausblick für das Jahr 2023 ist zurückhaltend. Die Indikatoren im Q1 2023 des Branchenverbands lassen ein vorsichtiges Wachstum erwarten.⁹

Nach den Rekordjahren 2020 und 2021 hat sich der Markt für Kurier-, Express- und Paketsendungen (KEP-Markt) in Deutschland leicht rückläufig entwickelt, auch wenn die Aussagen der Branchenverbände für das abgelaufene Geschäftsjahr zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht abschließend vorliegen. Auch für das Jahr 2023 und ff. liegen widersprüchliche Aussagen vor. Bis einschließlich des Jahres 2026 geht der Bundesverband Paket & Express Logistik von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von rd. 4,7 % aus.¹⁰

2.2.2 Entwicklung in der Medienlogistik und dem Verlagswesen

Die gesamtgesellschaftliche Entwicklung des vergangenen Jahres betrifft auch Kunden der Zeitfracht Medien GmbH, insbesondere im Bereich Buchhandel. Hier sind die Umsatzzahlen über alle Absatzwege im Vergleich zum Vorjahr weiter rückläufig, insgesamt um 2,1 %.¹¹ Nach den Herausforderungen der Corona-Pandemie haben Kunden und Lieferanten gleichermaßen mit steigenden Produktions- und Energiekosten zu kämpfen, dazu kamen Verknappungen der Rohmaterialien und dadurch bedingte Lieferengpässe.

Lediglich der Sortimentsbuchhandel konnte im vergangenen Jahr ein Umsatzplus verzeichnen, was sich darauf zurückführen lässt, dass die Kunden insgesamt zwar keine teureren Artikel einkauften, aber dafür die abgesetzten Mengen anstiegen. Dies führte zu einem Ergebnis von 4,8 % über dem Vorjahresniveau.¹² Insbesondere positiv entwickelten sich Reisebücher und Belletristik, was auch auf die Erholung der Reisebranche zurückzuführen ist.¹³ Sach- und Fachbücher erlebten hingegen den stärksten Einbruch.

Die Corona-Pandemie und die damit in Zusammenhang stehenden Einschränkungen der letzten beiden Jahre wirken sich auch weiterhin auf die Buchbranche aus. So legten Webshops der Buchhändler im vergangenen Jahr um mehr als 40 % zu.¹⁴ Diese Entwicklung zeigt sich ebenfalls in den Innenstädten. Während zwar wieder mehr Passanten die Innenstädte aufsuchen, stieg der Umsatz im stationären Einzelhandel in den ersten drei Quartalen 2022 lediglich um 3,0 % im Vergleich zu 2019. Der Online- und Versandbereich hingegen kann auf ein Plus von 31,2 % blicken.¹⁵ Dies unterstreicht die Relevanz des Online-Geschäfts auch für den stationären Handel.

Das gedruckte Buch ist für 80 % des Umsatzes bei Verlagen und Händlern verantwortlich.¹⁶ Schon jetzt zeichnet sich hier ein Trend bei den Neuerscheinungen ab. Während im Durchschnitt ein Buch 14,28 Euro kostete, sind Neuerscheinungen jetzt deutlich teurer.¹⁷ Inwiefern sich diese Entwicklung im aktuellen Jahr fortsetzt, bleibt abzuwarten.

2.2.3 Entwicklungen in der Logistik für Elektronikprodukte

Im Jahr 2022 werden die Ausgaben für Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik ein Volumen von 195,95 Milliarden Euro erreichen.

Im Jahr 2022 wurde in Deutschland weniger Unterhaltungselektronik und elektronische Geräte gekauft als in den Jahren davor. Der Umsatz im sogenannten Home Electronics Markt ging laut Branchenverband gfu um 1,3 % auf knapp 48,8 Milliarden € zurück. Dieses ist laut Verband auf steigende Energiekosten und höhere Lebensmittelpreise zurückzuführen, da hierdurch weniger verfügbares Einkommen für Konsumgüter zur Verfügung stand.

Gerade der Markt mit privat genutzten IT-Produkten verzeichnete im Berichtszeitraum einen Rückgang um 11,1 % auf 7,7 Milliarden €. Im Segment der Unterhaltungselektronik sank der Umsatz um 7,2 % auf knapp 8,3 Milliarden Euro, bei Haushaltsgeräten nahezu gleich zum Vorjahr mit 17,6 Milliarden €, was einem Minus von 1,0 % entspricht.¹⁸

2.2.4 Entwicklung für Mode und den Einzelhandel

Der stationäre Modehandel konnte im Jahr 2022 laut dem Bundesverband des Deutschen Textilhandels e.V. (kurz BTE) den Umsatz um etwa ein Viertel steigern, zum Niveau von 2019 fehlen aber immer noch rund acht Prozent. Der starke Zuwachs im Jahr 2022 ist Folge der niedrigen Vorlage aufgrund des langen Lockdowns im Frühjahr 2021.

Herausforderungen für den stationären Einzelhandel waren im Jahr 2022 vor allem die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, Lieferengpässe und Inflation. Die steigenden Kosten bei Energiepreisen, Löhnen und Mieten werden vom BTE auch im kommenden Jahr als eine der größten Herausforderungen für den stationären Einzelhandel gesehen.¹⁹

Hinzu kommt, dass die Passantenfrequenz, welche als Indikator für den Besuch von Einzelhandelsgeschäften dienen kann, bis Oktober 2022 noch nicht das Vor-Corona Niveau erreicht hat. Zwar gab es einen Anstieg von 12,2 % mehr Passanten im Vergleich zum Vorjahresmonat, dennoch liegt dieser Wert immer noch 6,6 % unter dem Wert von Oktober 2019.²⁰

Auch im Online-Handel war aufgrund der hohen Inflation Zurückhaltung bei den Kunden zu spüren. In Deutschland wurden im Jahr 2022 insgesamt 21,35 Mrd. EUR umgesetzt, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von ca. 14 % entspricht. Diese Entwicklung spiegelt das aufgrund der hohen Inflation besonders schwierige Umfeld wider, da der Online-Handel ein bis dato stetig wachsendes Segment darstellte.²¹

3. Geschäftsverlauf

3.1 System- und Transportlogistik

Für das Geschäftsjahr 2022 hat die Zeitfracht Logistik GmbH eine gute, dennoch zurückhaltende Auftragslage verzeichnen können. Die wirtschaftliche Situation im Bereich System- und Transportlogistik ist infolge langfristiger Verträge und Kooperationen weitgehend stabil. Im zweiten Halbjahr haben die gestiegenen Inflationsraten jedoch spürbar für einen Preisdruck entlang der Wertschöpfungskette gesorgt. Während die Frachtführer oder Spediteure sich gestiegenen Material-, Treibstoff- und Personalkosten ausgesetzt sehen, versuchen Auftraggeber Preissteigerungen aus dem Transportbereich zu verhindern. Der Umsatz liegt rd. 26,4 % über dem Vorjahresniveau. Das Umsatzziel von 97,3 Mio. EUR wurde mit 99,1 Mio. EUR um 1,9 % übertroffen. Die Übernahme der Transport- und Logistikdienstleistungen für die ab September 2021 zur Unternehmensgruppe gehörende ADLER Modemärkte GmbH hat wesentlich zu der Umsatzsteigerung zum Vorjahr beigetragen. Durch die weitere Diversifizierung des Kundenportfolios über verschiedene Branchen und der strategischen Ausrichtung konnte auch für das Jahr 2022 ein positives Resümee gezogen werden.

Die Geschäftsentwicklung der Zeitfracht Logistik GmbH im ersten Halbjahr 2022 war durch die Auswirkungen der steigenden Inflation geprägt, deren Ursachen in der militärischen Intervention Russlands in der Ukraine lagen. Während im Frühjahr 2021 die Lockerungen der Corona-Restriktionen einen positiven Anschlag der Güter- und Stückgutverkehre zur Folge hatte, ist im Frühjahr 2022 sowohl ein Rückgang im E-Commerce Geschäft bzw. der KEP-Dienstleister als auch ein Rückgang der Stückgutverkehre zu verzeichnen gewesen. Die klassisch zu Beginn des Jahres leicht rückläufigen Systemverkehre für KEP-Dienst-

leister haben sich im Laufe des Jahres 2022 weniger stark erholen können. Die für die Kunden der Zeitfracht Logistik GmbH typischen Saisongeschäfte sind weitestgehend ausgeblieben. In der zweiten Jahreshälfte waren Transport- und Logistikdienstleistungen geringer nachgefragt. Auftraggeber agierten deutlich vorsichtiger und preisbewusster. Vermehrt wurden Aufträge durch Kunden storniert und für einen geringeren Preis angefragt. Dieses Vorgehen ist stimmig mit dem wahrgenommenen Überangebot an Frachtraum im innerdeutschen Transportraum.

Aufgrund des Preisanstiegs im Einkauf von Verbrauchsmaterialien, Lastkraftwagen und KFZ-Ersatzteilen sowie den Personalkosten, wurde das Monitoring der Kundenmargen intensiviert und konsequent ausgebaut. Auf Grund des gestiegenen Angebots an Frachtraum, war es jedoch nur punktuell möglich, weitere Preiserhöhungen an die Kunden weiterzugeben.

Die Verknappung von qualifiziertem Fachpersonal spitzte sich zu Beginn des Jahres 2022 weiter zu. Die geforderten Einstiegsgehälter verharrten auf einem wirtschaftlich schwer umzusetzenden Niveau. Für das gesamte Jahr 2022 gestaltete es sich schwierig der natürlichen Personalfuktuation entgegenzuwirken. Zum Ende des Jahres 2022 entspannte sich die Situation dahingehend, dass zukünftige Mitarbeitende vermehrt nicht-monetäre Faktoren in den Vordergrund stellten. Die Zeitfracht Logistik GmbH konnte z.B. durch eine gute Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben punkten. Nach wie vor wird die Zeitfracht Logistik GmbH als attraktiver Arbeitgeber am Markt wahrgenommen, jedoch wird die Fähigkeit, geeignetes Personal für das Unternehmen zu gewinnen bzw. auszubilden von wegweisender Bedeutung für die kommenden Monate und Jahre sein.

Im Hinblick auf das Jahr 2023 wird, neben den bereits genannten Faktoren, das Kostenmanagement und Controlling von grundlegender Bedeutung für den Erfolg der Zeitfracht Logistik GmbH sein. Die teils sprunghaften Preisentwicklungen gilt es engmaschig zu überwachen und an die Auftraggeber weiterzureichen.

3.2 Medienlogistik und Verlagswesen

Das Jahr 2022 brachte vornehmlich durch die gesamtgesellschaftlich angespannte Situation einige Herausforderungen für den Bereich Medienlogistik und Verlags-Dienstleistungen insbesondere im Teilbereich Großhandel. Dies führte dazu, dass die Umsätze im Gesamtjahr leicht hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind und gleichermaßen die Kosten für die Beschaffung von Energie, Verpackung, Personal und Transport deutlich angestiegen sind.

Trotzdem konnten weitere Einzelunternehmen mit insgesamt 30 Filialen auf die neue E-Commerce-Solution der Zeitfracht Medien aufgeschaltet werden.

Dazu hat der Buchhandelsverbund Buch&Co. 25 neue Abschlüsse generieren können. Der Zusammenschluss aus inhabergeführten und unabhängigen Sortimentsbuchhandlungen zählt damit circa 400 Buchhandlungen, die von der Zeitfracht Medien beliefert werden.

Auch das Schulbuchgeschäft entwickelte sich nach den Einbußen im Vorjahr erwartungsgemäß positiv und hat vor allem im Juli und August für zufriedenstellende Umsätze gesorgt.

Dazu konnten im Bereich Category Management insgesamt 78 Unternehmen für die Erstlieferung gewonnen werden. Diese werden für die Zukunft dann mit einem monatlichen Abosystem beliefert und sorgen für nachhaltigen Umsatz.

Die Konzentration auf neue Absatzwege zeichnete sich ebenfalls durch die Erweiterung des Sortiments aus. So konnte mit dem Schokoladenhersteller Leysieffer Genusskultur GmbH ein Gruppenunternehmen

in die Erfurter Logistik einziehen. Auch die Konzentration auf den Ausbau von Print-on-Demand-Lösungen, also dem bedarfsgerechten Druck, spiegelte die Relevanz von dauerhafter Verfügbarkeit bei gleichzeitiger Steigerung der Flexibilität und Verringerung der Lagerwerte wider.

Im Bereich der Verlagsauslieferung konnten weitere Kunden hinzugewonnen werden. Mit beinahe allen Bestandskunden der Verlagsauslieferung konnten auch in bestehenden Vertragskonstellationen deutliche Gebührenerhöhungen nachverhandelt und gleichzeitige Laufzeitverlängerungen mit den notwendigen Anpassungsklauseln erzielt werden.

Da die Medienlogistik ihren Schwerpunkt in der DACH-Region hat und nur sehr wenige Kunden in Russland beliefert wurden, führte der Abbruch dieser Geschäftsbeziehungen zu keinen relevanten Umsatzeinbußen.

3.3 Logistik für Elektronikprodukte

Durch die Ende des Jahres 2021 gewonnene Logistik-Ausschreibung bei Europas größter Elektronik-Fachmarktkette, ist der Geschäftsverlauf im Jahr 2022 sehr positiv zu bewerten. Auch der Geschäftsbereich der Beschaffung und Distribution von Waren für Tochterunternehmen der Elektronik-Fachmarktkette, ist durch kontinuierlichen Ausbau der Zusammenarbeit gewachsen. Das Jahresendgeschäft war das historisch stärkste, das die Elektronik-Sparte bisher verzeichnen konnte. Die Eigenmarke Speedlink hingegen sah sich mit den wegfallenden Absatzmärkten in Russland und der Ukraine konfrontiert, deren Verluste nur teilweise substituiert werden konnten. Die infolgedessen entstandene europaweite Kaufzurückhaltung aufgrund gestiegener Lebenskosten verschärfte die Problematik. Dadurch konnte an dieser Stelle die geplante Umsatzsteigerung nicht realisiert werden.

Des Weiteren kooperieren die Außendienstmitarbeiter von BuchPartner GmbH und der Zeitfracht Elektronik (Zeitfracht Medien GmbH) seit dem 20.09.2021 in der Flächenbetreuung in den Elektronikmärkten, im Lebensmitteleinzelhandel und in den Adler Modemärkten. Die Mitarbeiter im Außendienst sind täglich bei den über 4.500 Kunden vor Ort, um Bestände zu überprüfen, Waren nachzubestücken, das Sortiment und die Warenpräsentation zu optimieren sowie Werbemaßnahmen umzusetzen. Vor der Kooperation waren die Außendienst-Teams beider Unternehmen unabhängig voneinander aktiv und haben die jeweils für ihre Produkte zugeschnittenen Kunden aus der entsprechenden Branche betreut. Die Potenziale der gemeinsamen Außendienstorganisationen wurden genutzt und die regionale Aufteilung der Filialbetreuung neu organisiert. Ziel des Projektes ist weiterhin die Nutzung von Synergieeffekten und die deutliche Kostensenkung für beide Unternehmen.

3.4 Mode und Einzelhandel

Das Geschäftsjahr 2022 war besonders geprägt von den letzten Folgen der Corona-Pandemie sowie der hohen Inflation, was aufgrund der gestiegenen Energie-, Lohn- und Mietkosten auch den Einzelhandel stark betroffen hat. Infolgedessen konnten die ursprünglichen Umsatzziele nicht erreicht werden.

Die fortlaufende Eingliederung der Adler-Gruppe in die Zeitfracht-Gruppe zu Beginn des Jahres war eine der kennzeichnenden Ereignisse in 2022. Mit Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Aschaffenburg am 20.09.2022 wurde die Adler Modemärkte AG durch Formwechsel in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) umgewandelt und firmiert nunmehr unter Adler Modemärkte GmbH. Sitz der Gesellschaft ist unverändert Haibach.

Am 21.12.2022 hat die Adler Modemärkte GmbH sämtliche Geschäftsanteile an der ADLER MODE S.A., Foetz, Luxemburg, Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden, Österreich, sowie der Adler Mode AG Schweiz, Zug, Schweiz, an die Muttergesellschaft Zeitfracht Logistik Holding GmbH mit Sitz in Klein-

machnow verkauft. Nach dem Verkauf der drei Tochtergesellschaften hat die Adler Modemärkte GmbH keine weiteren Tochtergesellschaften mehr.

Im Verlauf des Jahres 2022 wurden, teilweise noch als Folge der Insolvenz aber auch wegen auslaufenden Mietverträgen, fünf Filialen in Deutschland geschlossen. Dies zog Einmalkosten nach sich, welche sich in den Geschäftszahlen der Adler Modemärkte GmbH spürbar auswirkten.

Der klassische Buchhandel sowie große Kunden im Bereich Unterhaltungselektronik waren von den Lockdown- und Pandemie-Maßnahmen bis zu Beginn des Jahres 2022 teilweise massiv betroffen. Mit Ausbruch des Ukraine-Krieges schwand zudem die Hoffnung auf eine rasche und nachhaltige Erholung der konjunkturellen Lage. Erstmals war damit auch der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) betroffen; die Kunden übten sich in allen Bereichen in einer ausgeprägten Konsumzurückhaltung bei nicht zwingend lebensnotwendigen Produkten.

Der steigende Kostendruck der Branche zwingt BuchPartner insbesondere durch die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts zu effizienteren Abläufen, Einsparungen und Konditionsanpassungen. Da der Buchnebenmarkt als Absatzkanal hohe Sichtbarkeit für die Verlagsprodukte bietet und eine signifikante Kundenfrequenz aufweist, streben auch weiterhin viele Verlage eine Partnerschaft mit BuchPartner an. Auch die Kundenseite im LEH ist geprägt von einem starken Margendruck. Der Wettbewerb bei den großen Einzelhandelsketten wird zunehmend intensiver, die Oligopolisierung schreitet weiter voran. Einzelne Kunden sind von Schließungen oder Umflaggungen betroffen, was in der Konsequenz Auswirkungen auf BuchPartner hat.

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

4.1 Ertragslage

in TEUR	2022	2021	Δ	%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-10.220	32.487	-42.707	131%
+ sonstige Steuern	299	309	-10	3%
Steuern vom Einkommen und				
+ Ertrag	-4.784	3.209	-7.993	249%
= EBT	-14.705	36.006	-50.711	141%
EBT	-14.705	36.006	-50.711	14%
Abschreibungen auf Finanzan-				
+ lagen	43	223	-180	81%
+ Zinsen und ähnlicher Aufwand	8.659	6.096	2.563	-42%
- Zinsen und ähnlicher Ertrag	-410	-747	337	45%
= EBIT	-6.412	41.578	-47.990	115%
EBIT	-6.412	41.578	-47.990	115%
- Zuschreibungen	-1.002	-573	429	75%
+ Abschreibungen UV	0	1.614	1.614	100%
+ Abschreibungen AV	20.965	19.507	-1.458	-7%
= EBITDA	13.550	62.125	-48.575	78%

Der Teilkonzern Logistik weist konsolidiert insgesamt einen Umsatz von 949.897 TEUR und einen Konzernjahresfehlbetrag von -10.220 TEUR aus.

Das EBITDA betrug 13.550 TEUR, das EBIT -6.412 TEUR. Im Wareneinsatz ist ein Betrag in Höhe von TEUR 3.189,4 enthalten, der auf außerordentliche Wertberichtigungen des Lagerbestandes entfällt. Bei einer Erfassung als Abschreibungen auf das Umlaufvermögen betrüge das bereinigte EBITDA für das Jahr 2022 daher TEUR 16.740. Der Umsatz setzt sich wie folgt zusammen: Zeitfracht Logistik Holding 3.315 TEUR, Zeitfracht Logistik GmbH 40.749 TEUR, Zeitfracht Medien GmbH 557.991 TEUR, BuchPartner GmbH 31.717 TEUR, Adler Modemärkte GmbH 245.007 TEUR. Als größtes Unternehmen des Teilkonzerns entfällt ein Großteil der Personalkosten auf die Zeitfracht Medien GmbH. Deutliche Konsolidierungseffekte ergeben sich unter anderem aufgrund der erbrachten Transportdienstleistungen zwischen der Zeitfracht Logistik GmbH und dem Schwesterunternehmen Zeitfracht Medien GmbH. Insbesondere ist zu beachten, dass sich im Berichtsjahr ein sehr deutlicher negativer Effekt aus der ersten Volljahreskonsolidierung der Adler Modemärkte GmbH ergibt.

Die Verschlechterung der Ertragslage des Teilkonzerns Logistik im Vergleich zum Vorjahr lässt sich maßgeblich auf die überaus herausfordernde Situation im Bereich Mode und Textil zurückführen. Neben der erstmalig ganzjährigen Konsolidierung der Adler-Gesellschaften waren insbesondere nachinsolvenzliche und außerordentliche Restrukturierungsaufwendungen sowie ein massiver Rückgang des Konsumentenverhaltens ursächlich für die operativen Verluste.

4.2 Finanzlage

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 15.935 TEUR. Zur genaueren Darstellung der Finanzlage wird auf die Konzern-Kapitalflussrechnung hingewiesen.

Die **Aktivseite** setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

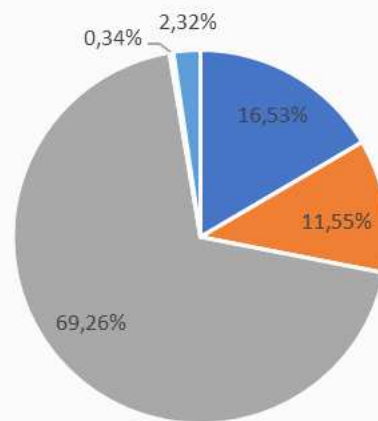
- Immaterielle Vermögensgegenstände 8,39 %
- Sachanlagen 18,80 %
- Finanzanlagen 2,03 %
- Vorräte 35,12 %
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 29,32 %
- Wertpapiere, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 4,96 %
- Rechnungsabgrenzungsposten 1,39 %



Die **Passivseite** setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- Eigenkapital inklusive passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung und zur Durchführung für die beschlossene Kapitalerhöhung geleistete Einlage 16,53 %
- Rückstellungen 11,55 %
- Verbindlichkeiten 69,26 %
- Rechnungsabgrenzungsposten 0,34 %
- Passive latente Steuern 2,32 %

Zusammensetzung der Passivseite

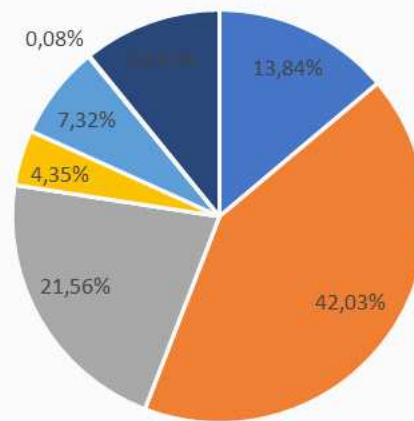


- Eigenkapital inkl. Unterschiedsbetrag Kapitalkonsolidierung u. Einlage für beschl. Kapitalerhöhung
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten
- Abgrenzungsposten
- Passive latente Steuern

Das **Fremdkapital** setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- Rückstellungen 13,84 %
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 42,03 %
- Anleihen 21,56 %
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 4,35 %
- Sonstige Verbindlichkeiten 7,32 %
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 0,08 %
- Restliches Fremdkapital 10,82 %

Zusammensetzung des Fremdkapitals



- Rückstellungen
- Verbindlichk. Aus Lieferungen und Leistungen
- Anleihen
- Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten
- Sonstige Verbindlichkeiten
- erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
- Restliches Fremdkapital

4.3 Vermögenslage

Die Eigenkapitalausstattung inklusive des passivischen Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung des Teilkonzerns Logistik sank infolge des Jahresfehlbetrages auf 16,53 %.

Die wesentlichen Investitionen im Berichtszeitraum betrafen entgeltliche Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Werten, technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anteile an verbundenen Unternehmen. Die Entwicklung ist im Anlagenspiegel dargestellt.

4.4 Gesamtaussage

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass im Zuge der Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie, verbunden mit den nationalen und internationalen Verwerfungen durch die Ukraine-Krise die Wirtschaft in der DACH-Region und somit auch das Marktumfeld der Unternehmen des Teilkonzerns Logistik stark negativ beeinflusst hat.

Die privaten Konsumausgaben verlagerten sich nach der Covid-19-Pandemie mehr hin zu den täglichen Bedürfnissen und einer Einschränkung im privaten Konsum hinsichtlich Mode, Buch und Medien sowie Unterhaltungselektronik, auch und gerade getrieben durch eine stark ansteigende Inflation und die damit einhergehende Verbraucherunsicherheit. Vor allem die gestiegenen Energiepreise verteuerten im Berichtszeitraum das Leben von Konsumenten.

Vor diesem Hintergrund und einem damit einhergehenden stark rückläufigen Weihnachtsgeschäft 2022 konnte das geplante Umsatzziel nicht erreicht werden und fiel um rund 10 % niedriger aus.

Verwerfungen an den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe, Verpackungsmaterial, Energie, Transport und Personal führten zusätzlich zu massiven Kostenbelastungen, welche sich entsprechend in den Ertragskennzahlen widerspiegeln.

Weiterhin musste für mögliche Ausfälle von Lieferketten und Ressourcenengpässen entsprechend Vorsorge getragen werden.

Damit wurden die Ertragskennzahlen EBITDA und EBIT um jeweils rund 20 Millionen Euro unterschritten.

Dennoch ist die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet. Es sind keine existenzbedrohenden Risiken erkennbar.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

5.1 Chancen und Risiken

5.1.1 Allgemeine Bewertung der Chancen und Risiken

Der Konzern ist hauptsächlich im deutschsprachigen Markt tätig. Die wesentlichen Risiken liegen damit generell in der konjunkturellen Entwicklung des DACH-Marktes und konkret in der Entwicklung des Buchmarktes, der Informations- und Kommunikationstechnikbranche, dem Textilhandel sowie in der Nachfrage nach Speditionsdienstleistungen.

Die Zeitfracht Logistik-Gruppe verfügt über eine diversifizierte Umsatz- und Ertragsstruktur. Der wesentliche Umsatzanteil entfällt dabei auf die Bereiche Medien und Dienstleistungen für Verlage sowie Mode- und Einzelhandel.

Die Beschaffung und Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellt aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation in allen Bereichen des Teilkonzerns Logistik eine Herausforderung dar. Insbesondere der Ukraine-Konflikt führte zu einer Verschärfung der ohnehin angespannten Situation. Dieser Thematik wird durch gezielte Maßnahmen zur Personalgewinnung und zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit begegnet. So konnten in allen Unternehmen Auszubildende gewonnen werden. Auch eine Imagekampagne und gezielte Werbemaßnahmen auf den relevanten Social-Media-Kanälen sollen die Suche nach geeignetem Personal unterstützen.

Der Einmarsch des russischen Militärs in der Ukraine hat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für nahezu alle Unternehmen in Deutschland grundlegend verändert. Wegfallende Absatzmärkte in der direkten Krisenregion und eine nachlassende Exporttätigkeit im Gefolge einer insgesamt schwächeren Weltwirtschaft wirkt sich mittelbar und unmittelbar auf nahezu alle Unternehmen aus. Durch die Unsicherheiten in Bezug auf Preisentwicklungen steht die gesamte Wirtschaft vor neuen Herausforderungen. Diese Entwicklungen hatten im vergangenen Jahr große Auswirkungen auf Kunden und Lieferanten aller Geschäftsfelder gleichermaßen und zeigte sich insgesamt durch Umsatzrückgänge.

Wegfallende Zulieferungen von Vorleistungen oder Rohstoffen aus der Krisenregion oder aus anderen Ländern/Regionen aufgrund global steigender Knappheiten oder eingeschränkter Logistik wirkten sich ebenfalls auf den Teilkonzern Logistik aus. Durch eine höhere Bevorratung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen konnte jedoch eine umfassende Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Die Situation hat sich zum Ende des Jahres stabilisiert.

Das Management der Marktpreisrisiken erfolgt in der Zeitfracht zentral für alle Gruppenunternehmen durch den Einsatz von Preisgleitklauseln sowie Absicherungsgeschäften. Dies umfasst neben Währungs- und Zinsrisiken auch relevante Rohstoffrisiken.

Konkrete, den Fortbestand des Konzerns gefährdende Risiken und Belastungen sind derzeit nicht erkennbar.

5.1.2 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich System- und Transportlogistik

Durch die Übernahme der kompletten Fashion-Logistik der Adler Modemärkte in das eigene Logistiknetzwerk wird die Zeitfracht Logistik ihr umfangreiches Portfolio erneut erweitern.

Unter Nutzung digitaler Lösungen im Transportbereich gelingt es touren- und personaloptimierte Prozesse zu etablieren.

Dies begegnet auch dem angespannten Arbeitsmarkt sowie dem wachsenden Wettbewerbsdruck.

Auch das Thema Nachhaltigkeit wird damit stärker in den Fokus gerückt.

Die Investitionen in 2023 beschränken sich auf notwendige Ersatzbeschaffungen für die Fahrzeugflotte.

Durch ihr kontinuierliches Wachstum wird die gesamte Zeitfracht Gruppe am Markt zunehmend als großer mittelständischer Player mit starker Logistik und Fulfillment-Expertise wahrgenommen. Durch den Verbund mit anderen Unternehmen der Zeitfracht Gruppe und der Möglichkeit, komplexe Kundenanforderungen zu bedienen, ergeben sich für die Zeitfracht Logistik GmbH erhebliche Wachstumspotenziale.

5.1.3 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Medienlogistik und Verlagswesen

Die Zeitfracht Medien GmbH mit ihrer Sparte Medienlogistik und Verlagswesen ist hauptsächlich im deutschsprachigen Markt tätig. Die wesentlichen Risiken liegen damit indirekt in der konjunkturellen Entwicklung des DACH-Marktes und direkt in der Entwicklung des Buchmarkts.

Die Buchbranche steht weiterhin vor großen Herausforderungen, sowohl durch die Auswirkungen der Ukraine-Krise als auch der Konsumzurückhaltung der Kunden.

Über die verstärkte Ausrichtung auf Dienstleistungsaktivitäten und Nonbookartikel steuert die Zeitfracht Medien GmbH aktiv gegen die verhaltene Verbraucherstimmung im Buchhandel, um ihr Portfolio weiter zu diversifizieren.

Auch Neukunden aus buchfernen Bereichen konnten hinzugewonnen werden. Hier wurden im Jahr 2022 intensiv Marktoffensiven verfolgt und erfolgreich umgesetzt. Es gibt derzeit mehrere positive Signale an einer logistischen Zusammenarbeit von interessierten Verlagen und Herstellern - sowohl aus der Buchbranche national und international (Verlagsauslieferung und Fulfillment) als auch aus dem Non-Book-Bereich.

Die Beschaffung und Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellte an den Standorten Erfurt und Stuttgart aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation eine deutliche Herausforderung dar. Dieser Thematik begegnet das Unternehmen durch gezielte Maßnahmen zur Personalgewinnung und zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit. Das Unternehmen erhofft sich dadurch, die Quote der festangestellten Stammmitarbeiter und Stammmitarbeiterinnen deutlich zu steigern und die Arbeitsqualität signifikant zu verbessern. Im laufenden Geschäftsjahr ist aufgrund der konjunkturellen Eintrübung eine Entspannung auf dem Personalmarkt in Erfurt zu verzeichnen. Gleichwohl wird das Thema Mindestlohn weiterhin präsent sein.

Den Risiken des operativen Geschäftsbetriebs am Logistikstandort in Erfurt und der IT-Infrastruktur begegnet die Zeitfracht Medien GmbH durch die Vorhaltung produktionskritischer Ersatzteile, Dienstleistungs-, Wartungs- und Servicevereinbarungen sowie einer Hard- und Softwarearchitektur, die die Verfügbarkeit der Systeme jederzeit sicherstellt. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen Versicherungen, die finanzielle Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und die Ertragssituation begrenzen. Ein Großteil des Forderungsbestandes ist über Warenkreditversicherer mit individuellen Kundenlimits abgesichert.

5.1.4 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Logistik für Elektronikprodukte

Durch die Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Konflikts liegt ein wesentliches Risiko der Elektronik-Sparte in der Lagerbestandsplanung. Die Produktion der Waren erfolgt sowohl bei den Kunden der Logistik als auch bei der Eigenmarke Speedlink vornehmlich im asiatischen Raum. Durch das hohe Angebot an Produzenten am Markt besteht hier lediglich eine geringe Hürde, kurzfristig zu Produktions- und Lieferanten-Wettbewerbern auszuweichen. Die Stabilisierung der Lagerbestände wird durch eine

ausführliche Lagerplanung vorangetrieben und auch durch die zunehmende Umstellung des eigenen Lagers auf Konsignationslagerlösungen.

Störungen in den Lieferketten als auch der Mangel an Fracht- und Containerleistungen sind nicht mehr erkennbar.

Die Zeitfracht Elektronik hat sich mit ihren Leistungen in den vergangenen Jahren einen sehr guten Namen in der Elektronikbranche gemacht. Daher erhalten wir zunehmend Anfragen für Ausschreibungen und Partnerschaften. Vor allem auch im E-Commerce und Fachhandelssegment sehen wir hier gute Chancen für die Zukunft.

5.1.5 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Mode und Einzelhandel

Aufgrund des dynamischen Branchenumfelds und des Strukturwandels im Textileinzelhandel hat die Adler Modemärkte GmbH ihr Tempo für das organische und anorganische Wachstum kurzfristig reduziert. Der Fokus des Managements liegt auf der Steigerung der Profitabilität durch Senkung der Kostenbasis und Erhöhung der Effizienz, um mittelfristig den geplanten Wachstumskurs auf einer stabilen und zukunftsfähigen Basis weiter zu verfolgen. Chancen bestehen insbesondere hinsichtlich neuer Absatzkanäle im Lebensmitteleinzelhandel, der Neukundengewinnung durch gezielte Marketingaktionen sowie Erweiterung des Sortiments.

Weiterhin sind Geschäftsentwicklung und Wachstum von ADLER von der allgemeinen Entwicklung der Nachfrage im Bekleidungseinzelhandel sowie der ADLER-Kundenzielgruppe im Besonderen abhängig.

Gleichwohl die Branche von einer Vielzahl an Insolvenzen von Modeketten und Zwischenhändlern sowie Filial- und Kaufhausschließungen geprägt ist, ergeben sich daraus Chancen für die Adler Modemärkte. Sehr gute Erreichbarkeit, ausreichend Parkplätze, gastronomische Versorgung sowie ein komplett von Altbeständen bereinigtes Lager versetzen Adler in die komfortable Lage, stabile Umsätze und Margen zu erzielen.

Eine konjunkturelle Schwächephase in Deutschland oder eine Verminderung des für Bekleidung verfügbaren Einkommens der ADLER-Kundenzielgruppe erhöhen das Risiko einer reduzierten Absatzentwicklung. Dies könnte einerseits zu verstärktem Preisdruck auf die von ADLER vertriebenen Waren und damit zu geringeren Margen führen. Andererseits können Einkommensverschiebungen bei ganzen Bevölkerungsgruppen dafür sorgen, dass Menschen, die früher teurer eingekauft haben, künftig ihren Bekleidungsbedarf bei ADLER decken.

6. Ausblick

Die bestimmenden Themen dieser Tage sind neben dem Ukraine-Konflikt die Sicherstellung von Material- und Rohstoffen sowie die Lieferfähigkeit.

Um weiter wettbewerbsfähig zu bleiben und ein positives Jahresergebnis zu erzielen, werden umfangreiche Maßnahmen ergriffen:

- Stringentes Kostenmanagement und Effizienzsteigerung,
- Aktives Energiemanagement, Reduzierung und Modernisierung der Energieverbraucher, Abschluss von fixen Energiekontrakten
- Gewinnung von Kunden außerhalb der bisherigen Kernmärkte
- Diversifizierung der Geschäftsmodelle und Ausbau der Produkt- und Leistungsspektren
- Flexibler und den Umsätzen angepasster Einsatz vorhandener und zusätzlicher Personalressourcen

- Ausbau des Bereichs E-Commerce im stetig wachsenden Online-Handel durch Diversifizierung im Rahmen zusätzlicher Absatzkanäle,
- Umstellung auf liquiditätsschonende Konsignationslager
- Weiterer Ausbau von KI gestützten Prozessen
- Prozessoptimierungen im Transport- und Logistikbereich.

Trotz der leicht sinkenden Inflation gehen die Konjunkturprognosen nur von einer verhaltenen Wirtschaftsentwicklung in Deutschland für das Jahr 2023 aus.

Der Markt für Logistikdienstleistungen ist unverändert in der Anpassung seiner Strukturen im Hinblick auf Kostenoptimierungen und Personalengpässe.

Das Verbraucherverhalten ist für die weitere Entwicklung maßgeblich.

Die Unternehmen des Teilkonzerns Logistik gehen trotz der globalen und wirtschaftlichen Herausforderungen davon aus, dass die geplanten Umsätze und Ergebnisse erreicht werden können.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 wird ein moderates Umsatzwachstum erwartet.

Vor dem Hintergrund eines stringenten Kostenmanagements plant der Teilkonzern Logistik unverändert mit positiven Ergebnissen.

7. Ereignisse aus jüngster Zeit

Zum 30.06.2023 wurde das Eigenkapital der Zeitfracht Medien GmbH um 12,0 Millionen Euro erhöht. Hiermit wird eine solide Basis geschaffen werden, die Investitionen und den weiteren Aufbau der einzelnen Geschäftsfelder ermöglicht.

Die Beteiligung an der BuchPartner GmbH wurde rückwirkend zum 01.01.2023 an eine private, ausländische Investmentgesellschaft verkauft und ist im kommenden Geschäftsjahr somit nicht mehr Teil der Zeitfracht Medien GmbH. Der Jahresabschluss wird im Geschäftsjahr 2023 entkonsolidiert.

Kleinmachnow, den 10. August 2023

gez. Dr. Wolfram Simon-Schröter

Quellen:

- ¹Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html, Letzter Aufruf: 14.04.2023.
- ²Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_022_611.html, Letzter Aufruf: 28.06.2023
- ³Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/bip-bubbles.html>, Letzter Aufruf: 18.04.2023.
- ⁴Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/aktuell-energie.html>, Letzter Aufruf: 14.04.2023.
- ⁵Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_039_45212.html, Letzter Aufruf: 18.04.2023.
- ⁶Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/02/PD23_059_45211.html, Letzter Aufruf: 18.04.2023.
- ⁷Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Jahresrückblick 2022 – Stabiler Arbeitsmarkt trotz den Belastungen durch den russischen Angriffskrieg, in: Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt – Dezember und Jahr 2022, S. 48-53, Letzter Aufruf: 18.04.2023.
- ⁸Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Jahresrückblick 2022 – Stabiler Arbeitsmarkt trotz den Belastungen durch den russischen Angriffskrieg, in: Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt – Dezember und Jahr 2022, S. 44, Letzter Aufruf: 18.04.2023.
- ⁹Quelle: <https://www.bvl.de/service/zahlen-daten-fakten/umsatz-und-beschaeftigung>, Letzter Aufruf: 28.06.2023
- ¹⁰Quelle: <https://www.biek.de/presse/meldung/kep-studie-2022.html>, Letzter Aufruf: 28.06.2023
- ¹¹Alle Absatzwege = Sortimentsbuchhandel, Bahnhofsbuchhandel, Kauf- und Warenhäuser, Elektro und Drogeriemärkte sowie E-Commerce,
- ¹²Quelle: <https://www.boersenblatt.net/news/buchhandel-news/buchhandel2022>, Letzter Aufruf: 14.04.2023.
- ¹³Quelle: <https://www.boersenblatt.net/news/buchhandel-news/buchhandel2022>, Letzter Aufruf: 14.04.2023.
- ¹⁴Quelle: <https://www.driv.de/anzeigen/txnews/bilanz-touristikjahr-2022-reisebranche-im-aufwaertstrend-die-ausgaben-fuer-urlaub-haben-sich-verdop.html>, Letzter Aufruf: 14.04.2023.
- ¹⁵Quelle: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/buchbranche-trends-verlage-101.html>, Letzter Aufruf: 14.04.2023.
- ¹⁶Quelle: <https://www.boersenblatt.net/news/citys-leuchten-nicht-mehr-kundenfrequenz-2022-269317>, Letzter Aufruf: 14.04.2023.
- ¹⁷Quelle: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/it-medien/buechermarkt-buchhaendler-und-verlage-trotzen-bislang-der-krise-doch-buecher-koennten-teurer-werden/28867758.html>, Letzter Aufruf: 14.04.2023.
- ¹⁸Quelle: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/buchbranche-trends-verlage-101.html>, Letzter Aufruf: 14.04.2023.
<https://www.fr.de/panorama/verband-verbraucher-kaufen-weniger-elektronikgeraete-zr-92107108.html>
- ¹⁹Quelle: <https://www.bte.de/umsatz-mit-mode-schuhen-und-accessoires-fast-wieder-auf-vor-corona-niveau/>, Letzter Aufruf: 28.06.2023
- ²⁰Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/11/PD22_N065_45.html, Letzter Aufruf: 28.06.2023
- ²¹Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/164515/umfrage/umsatz-im-online-modehandel-in-deutschland-seit-2006/>, Letzter Aufruf: 28.06.2023

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Teilkonzern Zeitfracht Logistik Holding GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Teilkonzern Zeitfracht Logistik Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Teilkonzern Zeitfracht Logistik Holding GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres

Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Duisburg, 10. August 2023

REVISCON GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
Niederlassung Duisburg



Dipl-Kfm. Andreas Klein M.A.
Wirtschaftsprüfer



Hinweise zu Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung und die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Das vorliegende Testatsexemplar ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, sodass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine hiervon abweichende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer Informationen dieses Testatsexemplares zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er diese Informationen für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Sofern wir auftragsgemäß von diesem Testatsexemplar auch eine elektronische Kopie zur Verfügung stellen, weisen wir darauf hin, dass in Zweifelsfällen nur die Papierform des Testatsexemplares maßgeblich ist.

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Testatsexemplares setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses und/oder Konzernlageberichts in einer von der testierten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Allgemeine Auftragsbedingungen
für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 01. Januar 2017

1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

- (1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgeblich. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadenersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut und bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadenersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.
- (3) Inrednen und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.
- (4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

- (5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne des von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.
- (6) Ein Schadenersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadenersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

- (1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiter verwenden.
Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.
- (2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiter verwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:
 - a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
 - b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
 - c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
 - d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
 - e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.
- (4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.
- (5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.
- (6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für
 - a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
 - b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
 - c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
 - d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.
- (7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von Emails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

- (1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.